



Älter werden in Marburg

Informationen für Seniorinnen und Senioren

2014





Pflege mit Herz und Kompetenz

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstraße 30, 35039 Marburg

Ihr Ansprechpartner:
Herr Hans Findeis (0 64 21/96 75 00)
Mail: hans.findeis@tabor.de



unter allen wipfeln ist ruh'

- Würdevolle Bestattung in
einem natürlichen
Laubmischwald.

- Persönliche und
kompetente Betreuung.

RuheForst Marburger Land

eMail: info@ruheforst-marburgerland.de
Internet: www.ruheforst-marburgerland.de
Mobil: 0162 / 2997793
Tel: 06421 / 79394



Kostenlose Führungen jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11:00 Uhr.
Germershausen 1, 35096 Weimar

Vorwort

Liebe ältere Menschen in der Universitätsstadt Marburg, liebe Familien,

die Zeiten ändern sich und damit auch die Bedürfnisse älterer Menschen und ihrer Angehörigen. Mit der fünften Auflage des Marburger Seniorenwegweisers haben wir für Sie die vielfältigen Angebote im Bereich der Altenhilfe zusammengestellt und um neue Angebote aktualisiert.

Am 1. Juli 2010 wurde das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt, kurz BiP, Am Grün 16, eröffnet. Stadt und Landkreis haben dieses hessenweit einmalige Kooperationsprojekt gemeinsam realisiert. Rund um das Thema Altern und Pflege ist die Universitätsstadt Marburg im BiP mit den Angeboten Pflegebüro/ Fachstelle Wohnberatung, Altenhilfe und Stabsstelle Altenplanung vertreten. Hinzu kommen der Pflegestützpunkt des Landkreises sowie die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf, der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung sowie die Freiwilligenagentur Marburg-Bieden-

kopf. Die Rat- und Hilfsangebote werden zudem stetig erweitert, ein Beispiel ist die Beratungsstelle Blickpunkt Auge zum Thema „Sehverlust“.

In den Stadtteilen hat die Befragung älterer Menschen zu ihren Wünschen und Bedürfnissen eine Grundlage für die seniorengerechte Quartiersentwicklung geschaffen, die von der städtischen Altenplanung vorangetrieben wird. In vielen Stadtteilen haben sich Netzwerke gebildet, die wiederum neue, bedarfsgerechte Angebote für Ältere anstoßen.

Im vorliegenden Seniorenwegweiser spiegelt sich auch die Entwicklung der pflegerischen Landschaft in der Universitätsstadt Marburg wider. Niedrigschwellige Betreuungsangebote wurden erweitert, um den ambulanten Pflegebereich und insbesondere die Versorgung von demenzkranken Menschen in ihrem Zuhause zu fördern. Und was sich in puncto „Gemeinschaftliches Wohnen“ in der Universitätsstadt Marburg entwickelt, wird im Seniorenwegweiser ebenfalls dargestellt.

Wenn Sie die Neuauflage der Informationsbroschüre in die Hand nehmen, werden Ihnen sicher die Fotos auffallen. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des von Altenplanung und FAM organisierten Fotowettbewerbs „Aktives Altern – Spaß mit Engagement und Bewegung“, die mit ihren Bildern diese ansprechende Illustration möglich gemacht haben.

Alt werden und alt sein – die Universitätsstadt Marburg gibt mit ihren Angeboten Hilfestellungen und Anregungen für ein aktives Altern in Vielfalt.



Ihr



Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1	3. WOHNEN IM EIGENEN ZUHAUSE	29
1. BERATUNG UND INFORMATION	5	3.1 Wohnberatung/Wohnungsanpassung	29
1.1 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)	5	3.2 Altengerechte Wohnungen	30
1.2 Beratung durch weitere Träger zu allgemeinen Alters- und sozialen Fragen ..	6	3.3 Altenwohnheime	31
1.3 Hilfen für Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen	8	3.4 Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	33
1.4 Beratung für blinde und sehbehinderte Menschen	10	3.5 Neue Wohnformen.....	33
1.5 Beratung in rechtlichen Fragen	12	4. AMBULANTE HILFEN	36
1.6 Information und Beratung zu den Themen Vorsorge und Testament	14	4.1 Ambulante Pflegedienste	36
2. SOZIALRECHTLICHE UND FINANZIELLE FRAGEN.....	16	4.2 Ambulante Hospiz- und Palliativdienste	40
2.1 Sozialhilfe (SGB XII) – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	16	4.3 Alltagshilfen und Betreuungsleistungen.....	41
2.2 Sozialhilfe (SGB XII) – weitere Leistungen.....	17	4.4 Hausnotruf	43
2.3 Leistungen der Krankenkassen (SGB V)..	17	4.5 Hilfsmittel	44
2.4 Leistungen der Pflegekassen (SGB XI)....	18	4.6 Mahlzeitendienste	45
Leistungen der Pflegeversicherung seit 01.01.2013.....	24	4.7 Klinik-Sozialdienste	46
2.5 Schwerbehindertenausweis.....	26	4.8 Mobile Ambulante Geriatrische Rehabilitation	47
2.6 Rundfunk- und Fernsehgebühren	26	5. TAGESPFLEGE UND PFLEGEHEIME.....	48
2.7 Wohngeld.....	26	5.1 Tagespflege	48
2.8 Behindertenfahrdienst.....	27	5.2 Nachtpflege	48
2.9 Marburger Stadtpass.....	27	5.3 Kurzzeitpflege	49
		5.4 Alten- und Pflegeheime	50
		5.5 Stationäre Hospizpflege.....	54

6. FREIZEIT – BILDUNG – SPORT – KULTUR 55

6.1 Altentages- und Begegnungsstätten	55
6.2 Bildungs- und Freizeitangebote	56
6.3 Freiwilliges und Bürgerschaftliches Engagement.....	57
6.4 Seniorenorganisationen der Parteien und Gewerkschaften	58
6.5 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.....	58

6.7 Reisen und betreutes Reisen	61
6.8 Mobilität in Marburg.....	61
6.9 Weitere Angebote in den Marburger Stadtteilen.....	61
6.10 Veranstaltungen	68

7. INTERESSENVERTRETUNG ÄLTERER MENSCHEN (SENIORENBEIRAT) 69
Impressum 70



Mitglied im
PBZ e.V.
und bpa e.V.

**Marburger
Hauskrankenpflege
Christa Diessel
& Partnerin**

35039 Marburg
Krönerstraße 6a
Eingang über
Großseelheimer Straße 15

- * **Ambulante Kranken- und Altenpflege**
- * **Palliativversorgung**
- * **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- * **Wohngruppe für Demenzzranke**
- * **Betreuung und Beratung**
- * **24 Std. Rufbereitschaft**
- * **Essen auf Rädern**
- * **Hausnotruf**

www.marburger-hauskrankenpflege.de
Fax: 28 45 93 - email: marburger-hauskrankenpflege@t-online.de


6 55 45

1. BERATUNG UND INFORMATION

1.1 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP)

Am 1. Juli 2010 wurde das neue Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt, kurz: **BiP**, Am Grün 16, eröffnet. Entstanden ist ein hessenweit einmaliges Kooperationsprojekt. Das Angebot der Universitätsstadt Marburg rund um das Thema Altern und Pflege umfasst das **Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung** sowie die **Altenplanung** und die **Altenhilfe/Fachdienst Soziale Leistungen**. In dem städtischen Gebäude ist außer dem **Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf** die **Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.**, der **Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.** sowie die **Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.** zu finden. Seit Februar 2013 bietet die Beratungsstelle **Blickpunkt Auge** Rat und Hilfsangebote zum Thema Sehverlust im BiP an.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1844

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 8:30 – 16:00 Uhr

Do 8:30 – 18:00 Uhr,

Fr 8:30 – 12:30 Uhr

Persönliche Beratungstermine bitte mit den jeweiligen Trägern vereinbaren.

Pflegebüro Marburg/Fachstelle für Wohnberatung

Ob im Alter, bei Krankheit oder Behinderung: Das Pflegebüro der Universitätsstadt Marburg unterstützt Sie dabei, die passenden Hilfen zu finden, informiert zur Finanzierung und hilft bei Antragstellungen. Auch Menschen, die noch nicht pflegebedürftig sind, können sich hier zu Fragen rund um die Themen Pflege und Wohnen im Alter bzw. für Menschen mit Behinderungen informieren.

Tel.: 06421 201-1508

Fax: 06421 201-1509

✉ pflegebuero@marburg-stadt.de

www.marburg.de/pflegebuero



Altenhilfe – Fachdienst Soziale Leistungen

Tel.: 06421 201-1521

Fax: 06421 201-1509

✉ altenhilfe@marburg-stadt.de

www.marburg.de/altenhilfe

Stabsstelle Altenplanung

Tel.: 06421 201-1721

Fax: 06421 201-1509

✉ altenplanung@marburg-stadt.de

www.marburg.de/altenplanung

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Pflege- und Sozialberatung

Tel.: 06421 405-74-00

Fax: 06421 405-74-10

✉ pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-mr.de

www.alzheimer-mr.de

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.

Tel.: 06421 166465-0

Fax: 06421 166465-20

✉ info@sub-mr.de

www.sub-mr.de

Freiwilligenagentur Marburg- Biedenkopf e.V. (FAM)

Tel.: 06421 2705-16

Fax: 06421 2705-09

✉ info@freiwilligenagentur-marburg.de

www.freiwilligenagentur-marburg.de

1.2 Beratung durch weitere Träger zu allgemeinen Alters- und sozialen Fragen

Verschiedene Einrichtungen in der Stadt Marburg beraten und informieren ältere Menschen und pflegende Angehörige in allgemeinen Alters- und sozialen Fragen, geben Hilfen bei der Antragstellung und vermitteln Hilfsangebote. Die Beratung findet in den Beratungsstellen selbst oder als zugehende Beratung in den Wohnungen der Ratsuchenden statt und ist überwiegend kostenlos.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Marburg

Markt 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 27555, Fax: 06421 27555

✉ awo.marburg@unitybox.de

www.awo-marburg-biedenkopf.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenzentrum St. Jakob

Sudetenstr. 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-827

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Arbeitskreis Soziale Brennpunkte
Marburg e.V. (AKSB)**

Ginseldorfer Weg 50, 35039 Marburg

Tel.: 06421 69002-10

Fax: 06421 69002-14

✉ w.roesner@aksb-marburg.de

www.aksb-marburg.de

**Begegnungszentrum Auf der Weide
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

**Bürgerinitiative für Soziale Fragen
(BSF e.V.)**

Damaschkeweg 96, 35039 Marburg

Tel.: 06421 44122

Fax: 06421 46662

Treffpunkt Richtsberg

Tel.: 06421 4870817

Fax: 06421 4097795

✉ mail@bsf-richtsberg.de

www.bsf-richtsberg.de

Caritasverband Marburg

Schückingstr. 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342

Fax: 06421 13701

✉ i.skott@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

Diakonisches Werk Oberhessen

Haspelstr. 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9126-0

Fax: 06421 9126-33

✉ j.traxel@dwo-online.de

www.dwo-online.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf**Gesundheitsamt****Beratung von Menschen mit****Behinderung**

Schwanallee 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 405-4137

Fax: 06421 405-4165

✉ DelongT@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Initiative für Kinder, Jugend- und**Gemeinwesenarbeit e.V. (IKJG)**

Graf-von-Stauffenberg-Str. 22 a

35037 Marburg

Tel.: 06421 34-171

Fax: 06421 34-0568

✉ team@ikjg.de

www.ikjg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46/-49

Fax: 06421 9656-47

✉ pflge.marburg-biedenkopf@johanniter.de

www.juh-marburg.de

Sozialdienst Katholischer Frauen

Friedrichsplatz 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 14480

Fax: 06421 22170

✉ info@skf-marburg.de

www.skf-marburg.de

Sozialverband Deutschland e.V.

Weidenhäuser Str. 65, 35037 Marburg

Tel.: 06421 407-1087

✉ szbmarburg@sovd-hessen.de

www.sovd.de

Sozialverband VdK

Ortsverband Marburg

Haselhecke 10, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8090410

✉ ov-marburg@vdk.de

www.vdk.de/ov-marburg

Sozialverband VdK

Kreisverband Marburg

Leopold-Lucas-Str. 73, 35037 Marburg

Tel.: 06421 23490

Fax: 06421 360043

✉ kv-marburg@vdk.de

www.vdk.de/kv-marburg

UPD – Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Liebigstr. 15, 35390 Gießen

Tel.: 0641 301-3345

Fax: 0641 301-9429

www.unabhaengige-patientenberatung.de

In den Marburger Stadtteilen haben Sie zudem die Möglichkeit, sich an die jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher zu wenden, um Auskünfte und Informationen über stadtteilbezogene Angebote und Hilfen zu erhalten. Namen und Anschriften finden Sie im Internet unter www.marburg.de.

1.3 Hilfen für Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen

Grundsätzlich können psychisch und demenzkranke Menschen die gesamte Palette des bestehenden Versorgungsangebots wahrnehmen.

In der Stadt Marburg stehen folgende spezielle Hilfsangebote bereit:

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-mr.de

www.alzheimer-mr.de

Die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. versteht sich als Interessenvertreterin von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, für Betroffene und pflegende Angehörige ein dichtes Betreuungsnetz und Hilfe zur Selbsthilfe zu entwickeln. Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Persönliche Beratung

telefonisch, zu Hause oder im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) in Marburg

Angehörigengruppe für pflegende Partnerinnen und Partner bzw. Kinder/Schwiegerkinder u.a.

Tel.: 06421 483130

Betreuungsgruppe(n) für Menschen mit Demenz zum geselligen Beisammensein

Helferinnen in der Häuslichkeit zur stundenweise Entlastung pflegender Angehörige von Menschen mit Demenz

Tel.: 06421 690393 oder 06421 4057402

Café Nikolai

im Mehrgenerationenhaus

Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 690393

✉ info@alzheimer-marburg.de

www.alzheimer-mr.de

Ein Begegnungscafé für Menschen mit und ohne Demenz

Café Malta vom**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 6900183

✉ Malteser-Marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Betreuungsangebot für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

Landkreis Marburg-Biedenkopf**Gesundheitsamt****Sozialpsychiatrischer Dienst**

Schwanallee 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 405-4136

Fax: 06421 405-4165

✉ HappelC@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Universitätsklinikum Gießen und**Marburg GmbH****Gedächtnissprechstunde der Klinik für Neurologie**

Frühdiagnostik und Beratung

Baldingerstr., 35043 Marburg

Tel.: 06421 586-5190

Fax: 06421 586-5474

✉ Silke.Decher@med.uni-marburg.de

www.ukgm.de

Universitätsklinikum**Gießen und Marburg****Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Rudolf-Bultmann-Str. 8, 35039 Marburg

Tel.: 06421 586-5200

Fax: 06421 586-7099

✉ psypol@med.uni-marburg.de

www.psychiatrie-marburg.de

Stationäre, tagesklinische und ambulante Angebote für Menschen mit Gedächtnisstörungen und seelischen Beeinträchtigungen

VITOS Gießen-Marburg

VITOS Klinik – Gerontopsychiatrische Ambulanz

Cappeler Str. 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-248

Fax: 06421 404-582

www.vitos-giessen-marburg.de

VITOS Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Cappeler Str. 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-247/-248

Fax: 06421 404-480

www.vitos-giessen-marburg.de

Tagesklinik für psychisch kranke ältere Menschen als zeitlich begrenzte Ergänzung zur ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgung

VITOS Gerontopsychiatrische Klinik

Cappeler Str. 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-434

Fax: 06421 404-565

www.vitos-giessen-marburg.de

Stationäre Behandlung von psychisch kranken älteren Menschen ab dem 60. Lebensjahr

1.4 Beratung für blinde und sehbehinderte Menschen

Reha-Beratungszentrum der blista Seniorenberatung

Biegenstraße 20 ½, 35037 Marburg

Tel.: 06421 606-500

✉ seniorenberatung@blista.de

www.blista.de

Angebote: Individuelle Beratung für blinde und sehbehinderte Menschen und Angehörige, auf Wunsch auch gern bei Ihnen zu Hause.

Wir beantworten Fragen zur Augenerkrankung, informieren über Hilfsmittel und helfen Ihnen, sich damit vertraut zu machen. Sie lernen die Angebote von Selbsthilfegruppen, Hörbüchereien und regionalen Dienstleistern sowie Ihre rechtlichen Ansprüche und die Beantragungswege kennen.

Für Multiplikatoren bieten wir Fortbildungen zum Thema Sehverlust an.

Blickpunkt Auge

Beratungsstelle bei Sehverlust

Am Grün 16

Tel.: 06421 2949801

✉ marburg@blickpunkt-auge.de

www.blickpunkt-auge.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust;

Austauschmöglichkeit mit anderen Betroffenen



Unsere Leistungen:

- ♥ Stationäre Pflege
- ♥ Tagespflege
- ♥ Kurzzeitpflege

Wir pflegen mit Herz in familiärer Atmosphäre

Pfingstweide 5 Tel. 0 64 24 - 2048-0
 35043 Marburg-Moischt Fax 0 64 24 - 2048-20

E-mail: waldblick@pflegeplatz.de
www.seniorenpflegeheim-haus-waldblick.de

Z
U
H
A
S
E
L
E
B
E
N

Tagespflege im Park
 Cappeler Straße 72 - 35039 Marburg
 Tel. 0 64 21/17 50 70-0
 Fax 0 64 21/17 50 70-50

durch **Aura Gemeinschaft e. LeBen**
 an der VVA Gellertstraße 10, 35037

Tagespflege Goldener Stern
 Kirchstraße 3 - 35287 Amöneburg-Roßdorf
 Tel. 0 64 24/96 46 44
 Fax 0 64 24/92 90 84
 E-Mail info@aura-ev.de · www.aura-ev.de




Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn



Sicherheit, Geborgenheit und immer gut versorgt

Tel. 0 64 21/33 2 66
 Willy-Mock-Str. 13
 35037 Marburg

www.pflegedienst-marburg.de




Deutschland • Europa • Übersee

Eduard Heppe
 Transportgesellschaft mbH

Umzüge • Lagerung • Montage • Küchenservice

35037 Marburg
 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 21
Tel. 064 21 / 6 1022
info@eduard-heppe.de • www.eduard-heppe.de

Praxis GmbH
 Gebrauchtwarenkaufhaus - Bürgerservice - relectro

- Komplettabholungen
- Haushaltsauflösungen
- Abholung von wiederverwendbaren Möbeln und Annahme von Hausrat
- Gebrauchtwarenkaufhaus

Servicenummer: (0 64 21) 8 73 33-0

Praxis GmbH -
 gemeinnützige Qualifizierungs- und
 Beschäftigungsgesellschaft
 Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg

Praxis GmbH freut sich über Möbel- und Gerätespenden - Komplettabholungen zu fairen Preisen

Die Mitarbeiter vom Fahrdienst der Praxis GmbH packen den Schrank und balancieren ihn vorsichtig durch das enge Treppenhaus. Frau S. (87) ist froh, dass sie für ihren Kleiderschrank eine Wiederverwendung gefunden hat und ihn nicht selbst entsorgen muss. „Der Schrank ist noch im guten Zustand, aber für meine neue Seniorenwohnung viel zu groß“, berichtet sie.

Als gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft bietet die Praxis GmbH seit fast 25 Jahren arbeitslosen Menschen qualifizierende Beschäftigung und Unterstützung bei der Arbeitssuche an. Gleichzeitig sieht sie es als wichtige gesellschaftliche Aufgabe, durch ein gut sortiertes Second-Hand-Angebot auch Menschen in sozialen Notlagen die Einrichtung einer Wohnung oder die Beschaffung dringend notwendiger Haushaltsgeräte zu ermöglichen. In zwei Brauchmöbelläden in Marburg und Biedenkopf sowie bei relectro im Kaufpark Wehrda werden gut erhaltene Möbel und geprüfte Haushaltsgeräte deshalb günstig angeboten. Hierfür benötigt die Praxis GmbH Spenden gebrauchter Stücke, die kostenfrei nach Terminabsprache aus der Wohnung bzw. dem Haus abgeholt werden. Komplette Abholungen ganzer Haushalte bietet die Praxis GmbH nach Arbeitsaufwand zu moderaten Preisen an.

Terminabsprachen und Informationen: Mo-Fr. 8.00-16.00 unter der Telefonnummer 06421/87333-0

1.5 Beratung in rechtlichen Fragen

Hilfen durch gesetzliche Betreuung und rechtliche Vorsorge

Für Erwachsene, deren körperliche und/oder geistige Kräfte nachlassen und die sich um ihre Angelegenheiten nicht mehr eigenständig kümmern können, wurde 1992 das Betreuungsgesetz eingeführt. Eine Person ihres Vertrauens kann vom Vormundschaftsgericht als Betreuer oder Betreuerin bestellt werden. Das Betreuungsspektrum bezieht sich nur auf den Aufgabenkreis, für den die Betroffenen Unterstützung benötigen, und kann jederzeit neu definiert werden.



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ELISABETH MARBURG
eine Einrichtung des Hauses der bormherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda - 86068



Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth
 Lahnstraße 8 - 35037 Marburg

Telefon: 0 64 21 - 8 89 12-0
E-Mail: st.elisabeth-mr@hbs-fd.de
Internet: www.st-elisabeth-marburg.de



... der Mensch
im Mittelpunkt

Wünsche der Betroffenen sollen beachtet und können durch eine Betreuungsverfügung vorsorglich festgelegt werden. Nähere Information erteilen:

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.

Am Grün 16, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 166465-0
 Fax: 06421 166465-20
 ✉ info@sub-mr.de, www.sub-mr.de

Forum Humanistische Pädagogik und Betreuung e.V.

Frankfurter Str. 59, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 6972-222
 Fax: 06421 6972-223
 ✉ forumbetreuung@web.de
www.forumbetreuung-marburg.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf Kommunale Betreuungsstelle

Schwanallee 23, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 405-4152
 Fax: 06421 405-4165
 ✉ wagnera@marburg-biedenkopf.de
www.marburg-biedenkopf.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf Gesundheitsamt

Sozialpsychiatrischer Dienst
 Schwanallee 23, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 405-4136
 Fax: 06421 405-4165
 ✉ HappelC@marburg-biedenkopf.de
www.marburg-biedenkopf.de

**Amtsgericht Marburg
Vormundschaftsgericht**

Universitätsstr. 48, 35037 Marburg
Tel.: 06421 290-320, -321
Fax: 06421 290-393
www.ag-marburg.justiz.hessen.de

Rentenberatung**Beratungsstelle der
Deutschen Rentenversicherung**

Softwarecenter 5 a, 35037 Marburg
Tel.: 06421 8041000
Fax: 06421 163-109
✉ kundenservice-in-marburg@drv-hessen.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

**Universitätsstadt Marburg
Verwaltungsaußenstelle in Wehrda**

Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 35041 Marburg
Tel.: 06421 82315
Fax: 06421 871940
✉ va-wehrda@marburg-stadt.de
www.marburg.de
Hilfe bei Rentenanspruchstellung

**Rechtliche Hilfen für Menschen
in Pflegeheimen****Hessisches Amt für Versorgung und
Soziales Gießen**

Südanlage 14 a, 35390 Gießen
Tel.: 0641 7936-254
Fax: 0641 7936-270
✉ hgbp@havs-gie.hessen.de
www.rp-giessen.de
Beratung über rechtliche Fragen im Zusammenhang mit einer Heimunterbringung

Mietberatung**Mieterverein Marburg**

Bahnhofstr. 15, 35037 Marburg
Tel.: 06421 6839-39
Fax: 06421 6839-30
✉ info@mieterverein-marburg.de
www.mieterverein-marburg.de
Beratung in Mietangelegenheiten

Verbraucherberatung**DHB-Netzwerk Haushalt/
Landesverband Hessen e.V.**

Steinweg 15, 35037 Marburg
Tel.: 06421 27277
Fax: 06421 590794
✉ VerbraucherberatungMarburg@t-online.de
www.dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de
Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt
nur nach Vereinbarung

Kostenlose Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Ältere Menschen mit rechtlichen Problemen, die sich aufgrund ihres geringen Einkommens keinen Anwalt leisten können, haben einen Anspruch auf **kostenlose Rechtsberatung** und können im Fall eines Rechtsstreits **Prozesskostenhilfe** beantragen. Nähere Auskünfte erteilen auch die Rechtsberatungsstellen des zuständigen Amtsgerichts.

Amtsgericht Marburg

Universitätsstr. 48, 35037 Marburg

Tel.: 06421 290-0

Fax: 06421 290-393

www.ag-marburg.justiz.hessen.de

1.6 Information und Beratung zu den Themen Vorsorge und Testament

Notfallmappe

Eine Notfallmappe gibt Ihnen die Möglichkeit, die im Notfall für Sie wichtigsten Informationen schriftlich in Formularform festzuhalten. Die Vordrucke sollen neben persönlichen und medizinischen Daten Auskunft über Vorsorgevollmachten und Verfügungen geben.

Eine kostenlose Notfallmappe ist im BiP erhältlich oder kann beim Hessischen Sozialministerium bestellt oder als Datei im Internet unter www.hsm.hessen.de heruntergeladen werden.

Tel.: 0611 817-2501 bzw. 0611 817-3301

Fax: 0611 817-3566

✉ publikationen@hsm.hessen.de

Die Kontaktdaten zum BiP finden Sie auf S. 5.

Testament

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird.

Öffentliches Testament

Das öffentliche, vor einer Notarin/einem Notar mündlich erklärte, **gebührenpflichtige** Testament bietet folgende Vorteile: Die Notarin/der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügungen. Zweifel an der Echtheit und am Verständnis des Testaments können hier in der Regel nicht aufkommen, da es beim Amtsgericht hinterlegt wird.

Eigenhändiges Testament

Ein eigenhändiges Testament wird von der vererbenden Person selbst handschriftlich verfasst und ist kostenfrei. Die Angabe von Ort und Datum darf ebenso wenig vergessen werden wie die Unterschrift mit Vor- und Familiennamen. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheits halber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Eheleuten

Das Gesetz ermöglicht Eheleuten, ein gemeinschaftliches Testament zu verfassen, das im Todesfall für jeden Ehegatten gleich gilt. Ob in öffentlicher oder eigenhändiger Form reicht es aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Informieren Sie sich rechtzeitig bei den zuständigen Stellen, ob es steuerliche Gründe dafür gibt, bestimmte Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu übertragen.

Was ist im Todesfall zu tun

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:

1. Ärztin/Arzt benachrichtigen, die/der den Totenschein ausstellt
2. Nächste Angehörige benachrichtigen
3. **Bestattungsinstitut einschalten, das sich auf Wunsch um die folgenden Punkte kümmert:**
4. Meldung des Todesfalls bis spätestens am folgenden Werktag beim zuständigen Standesamt

Folgende Unterlagen müssen vor Ort sein: Totenschein, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass sowohl

der/des Verstorbenen als auch der/des Anzeigenden

5. Art, Ort und Zeit der Beisetzung mit der städtischen Friedhofsverwaltung festlegen. Hierzu wird die Vorlage der vom Standesamt ausgestellten Beerdigungserlaubnis benötigt. Die religiöse Form der Bestattung kann ggf. mit dem Pfarramt oder der Religionsgemeinschaft abgesprochen werden.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
8. Aufgeben einer Todesanzeige
9. Kündigung laufender Verträge
10. Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat

Für Regelungen hinsichtlich der Bestattung empfiehlt es sich, eine eigenständige schriftliche Verfügung einzurichten, die nicht zusammen mit dem Testament, sondern bei den Notfallunterlagen aufbewahrt werden sollte.

Die notwendigen Regelungen können Sie mit dem Bestattungsinstitut auch schon zu Lebzeiten besprechen und **Vorsorgemaßnahmen** treffen.

Alle Fragen rund um das Thema Bestattungen können auch mit der Friedhofsverwaltung (Tel.: 06421 201-407) erörtert werden.

2. SOZIALRECHTLICHE UND FINANZIELLE FRAGEN

2.1 Sozialhilfe (SGB XII) – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zur Sicherung des Lebensunterhalts im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen, welche die Altersgrenze erreicht haben oder voll erwerbsgemindert sind, Leistungen der Grundsicherung erhalten, wenn sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen sicherstellen können. Unterhaltspflichtige werden in der Regel nicht zu einer Leis-

tungserbringung herangezogen, es sei denn, deren Jahreseinkommen übersteigt einen Betrag von 100.000 €.

Weitere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg
Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0, Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg-stadt.de



2.2 Sozialhilfe (SGB XII) – weitere Leistungen

Im Rahmen der Sozialhilfe können folgende zusätzliche Leistungen für ältere Menschen gewährt werden:

- Hilfe zur häuslichen Pflege
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Eingliederungshilfe zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Hilfe in Fragen bei der Aufnahme in einem Heim
- Beratung bei der Koordination und Nutzung altersgerechter Dienste

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich **nachrangig**. Die Leistungen anderer Träger (z.B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeldstelle) sowie Eigen- bzw. Familienleistungen (z.B. Einsatz von Einkommen und Vermögen, Anteile aus Übergabeverträgen, Unterhaltsforderungen) sind vorrangig in Anspruch zu nehmen. Auf Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch, wenn die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind. Die Sozialhilfe muss grundsätzlich nicht zurückgezahlt werden. Ausnahme sind Darlehen, Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten und Kostenersatz durch Erben.

Weitere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0, Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg-stadt.de

2.3 Leistungen der Krankenkassen (SGB V)

Die Leistungen der Krankenkassen müssen medizinisch notwendig und ärztlich verordnet sein. Der überwiegende Teil der Leistungen ist gesetzlich vorgeschrieben, die Krankenkasse Ihrer Wahl wird Sie entsprechend beraten.

Folgende Leistungen kommen in Betracht:

Häusliche Krankenpflege kann verordnet werden, wenn

- Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn sie vermieden bzw. verkürzt werden kann
- es darum geht, das Ziel der ärztlichen Behandlung zu sichern.

Ärztlich verordnet werden können Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung (in der Regel bis zu 4 Wochen) sowie Behandlungspflege (Injektionen, Verbandwechsel, Medikamentengabe etc., auch über einen längeren Zeitraum). Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen Zuzahlungen erbringen.

Haushaltshilfe kann Versicherten als Mehrleistung zur Verfügung gestellt werden, wenn ihnen wegen einer akuten Krankheit die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist und eine andere Person den Haushalt nicht weiterführen kann. Nähere Auskünfte erteilt die jeweilige Krankenkasse.

Hilfsmittel sind z.B. Hörgeräte, Prothesen, Rollstühle, Pflegebetten, Lifter. Ein Anspruch besteht nach ärztlicher Verordnung, wenn die medizinischen Voraussetzungen vorliegen. Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen eine Zuzahlung erbringen.

Heilmittel sind sachliche Mittel, die der Unterstützung der ärztlichen Behandlung dienen, z.B. orthopädische Einlagen, Bruchbänder, Korsetts, Massagen, Heilbäder, krankengymnastische, logopädische oder ergotherapeutische Leistungen. Ein Anspruch besteht nach ärztlicher Verordnung. Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen Zuzahlungen erbringen.

Ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen können nach ärztlicher Verordnung bewilligt werden, wenn vorrangig keine anderen Träger der Sozialversicherung zuständig sind. Ziele von ambulanten oder stationären Rehabilitationsmaßnahmen sind die Heilung, Verhütung der Verschlimmerung von Krankheiten oder die Linderung von Krankheitsbeschwerden oder Vorbeugung, Beseitigung, Besserung bzw. Verhütung der Verschlimmerung einer

Behinderung oder von Pflegebedürftigkeit. Versicherte ab dem 18. Lebensjahr müssen einen Eigenanteil leisten.

Befreiung von Zuzahlungen

Versicherte, deren Zuzahlungen 2 % des jährlichen Bruttoeinkommens erreicht haben, werden auf Antrag von der Zuzahlungspflicht befreit. Bei schweren chronischen Erkrankungen beträgt die Zuzahlung nur 1 % des Jahresbruttoeinkommens. **Nähere Auskünfte erteilt Ihre Krankenkasse.**

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Versicherte, die an einer nicht heilbaren, bereits weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden und daher eine besonders aufwendige Versorgung benötigen, haben nach § 37 b SGB V Anspruch auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Die Leistung muss von einem Vertrags- oder Krankenhausarzt verordnet werden. **Nähere Auskünfte erteilen die Krankenkassen bzw. die Marburger Hospizeinrichtungen (vgl. Kapitel 4.2).**

2.4 Leistungen der Pflegekassen (SGB XI)

Pflegebedürftige, die Mitglied in einer Pflegekasse sind, können dort Leistungen beantragen. Voraussetzung ist eine Vorversicherungszeit von 2 Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre und das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit in erheblichem Umfang

und/oder eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz aufgrund einer geistigen oder psychischen Behinderung oder einer demenziellen Erkrankung für voraussichtlich mindestens 6 Monate. Alle Leistungen der Pflegeversicherung müssen durch die Versicherten bei den zuständigen Pflegekassen beantragt werden. Die Einordnung in eine Pflegestufe (1, 2 oder 3 bzw. 3a) und die Feststellung einer eingeschränkten Alltagskompetenz erfolgt durch eine Begutachtung des Medizinischen Dienstes. Das Ergebnis wird durch die Pflegekasse mitgeteilt.

Ambulante Pflegeleistungen (und Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz)

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich nach der Schwere der Pflegebedürftigkeit und dem Grad der Einschränkung der Alltagskompetenz. Der Pflegebedürftige kann zwischen folgenden Leistungen wählen:

Pflegesachleistung

Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung. Sie wird durch geeignete Pflegedienste erbracht, die von den Pflegekassen zugelassen sein müssen. Die Dienste rechnen ihre Leistungen direkt mit den Pflegekassen ab. Anstelle eines Teils der Pflegesachleistung können seit 2015 auch niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote (BEL) in

Anspruch genommen werden: bis zu 40 % des jeweiligen Pflegesachleistungsbetrages können für BEL „umgewidmet“ werden. Hier erfolgt eine Anrechnung auf den jeweiligen Höchstbetrag der Pflegesachleistung.

Pflegegeld

Statt der häuslichen Pflegehilfe können Pflegebedürftige auch die Geldleistung beantragen. Das setzt voraus, dass die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung von einer Pflegeperson eigener Wahl sichergestellt wird. Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, in den Stufen 1 und 2 mindestens einmal halbjährlich und in der Stufe 3 mindestens einmal vierteljährlich einen Pflegeeinsatz durch eine anerkannte Pflegeeinrichtung (z.B. Sozialstation) abzurufen. Die Kosten dieses Einsatzes trägt die Pflegekasse.



ALTEN- UND PFLEGEHEIM BALZ

AM FUSS DER MARBURGER OBERSTADT
INH. K. BALZ · MITGLIED IM BPA

UNSERE LEISTUNGEN:
KURZZEIT- u. VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
28 PLÄTZE IN EIN- UND MEHRBETTZIMMERN

BARFÜSSERTOR 3 · 35037 MARBURG
TELEFON (0 64 21) 2 55 86

Kombination von Geld- und Sachleistung

Pflegebedürftige können die nötigen Hilfen nach ihren persönlichen Bedürfnissen auch kombinieren. Es können z.B. 40 % der Geldleistung und 60 % der Sachleistung gewählt werden. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- oder Sachleistungen in Anspruch genommen werden, sind die Pflegebedürftigen in der Regel für die Dauer von 6 Monaten gebunden. Bei akuter Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder Veränderung der Pflegestufe ist jedoch auch ein Wechsel innerhalb kürzerer Zeit möglich.

Pflegevertretung/Verhinderungspflege

Bei Urlaub, Krankheit oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson kann für maximal 6 Wochen pro Jahr eine Ersatzpflegekraft oder

Kurzzeitpflege in einer Pflegeeinrichtung beansprucht werden. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens 6 Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Die Pflegekasse erstattet Kosten bis zu 1.612,- € pro Kalenderjahr. Die Verhinderungspflege kann bis zu 50 % des Leistungsbetrages der Kurzzeitpflege erhöht werden. In diesem Fall erhöht sich der Höchstanspruch auf 2.418 € (1.612 € + 806 €).

Tagespflege

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können künftig neben der Pflegesachleistung und dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Die bisherige Anrechnung und ggf. Kürzung entfällt damit. Neu besteht seit 2013 ein Leistungsanspruch für die Pflegestufe 0 in Höhe von 231 €.



Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht oder noch nicht in erforderlichem Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Versorgung nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dies kommt infrage bei einer Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen in einer Klinik oder in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist. Die Pflegekasse erstattet Kosten bis zu 1612,- € pro Kalenderjahr. Das Pflegegeld wird für die Zeit des Aufenthalts um die Hälfte gekürzt. Die Kurzzeitpflege kann um bis zu 100 % des Leistungsbetrages der Verhinderungspflege erhöht werden. In diesem Fall verlängert sich der Anspruch bis zu 8 Wochen und erhöht sich der Höchstanspruch auf 3.224 € (1.612 € + 1.612 €).

Betreuungsleistungen

Menschen, bei denen eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz festgestellt wurde, erhalten je nach Schwere der Einschränkung 104,- € (Grundbetrag) bzw. 208,- € (erhöhter Betrag) monatlich als Sachleistung für die Inanspruchnahme niedrigschwelliger Angebote in Form von Betreuung zu Hause, in einer Betreuungsgruppe oder in der Tagespflege.

Erweiterte Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in der ambulanten Pflege

Die seit dem 01.01.2013 mit dem Pflege-neuausrichtungsgesetz (PNG) verbesserten ambulanten Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz werden mit dem Pflegestärkungsgesetz 1 ab dem 01.01.2015 erweitert. Auch Menschen ohne Pflegestufe (Pflegestufe 0) haben neben Pflegegeld oder Pflegesachleistungen, Leistungen der Verhinderungspflege und solchen zur Verbesserung des Wohnumfeldes ebenfalls seit dem 01.01.2015 einen Anspruch auf Leistungen der Kurzzeit- sowie der Tages-/Nachtpflege. Darüber hinaus können auch Pflegebedürftige der Pflegestufe 0 (insbesondere Demenzkranke) eine Anschubfinanzierung für ambulant betreute Wohngruppen von 2.500,- € pro Person bzw. maximal 10.000,- € pro Wohngruppe bekommen. Ab dem 01.01.2015 erhöht sich das Betreuungsgeld auf 104,- € (Grundbetrag) bzw. 208,- € (erhöhter Betrag). Der Betrag richtet sich nach der Höhe des Betreuungsbedarfes. Auch körperlich beeinträchtigte Pflegebedürftige ohne eingeschränkte Alltagskompetenz haben Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen (BEL) in der ambulanten Pflege in Höhe von 104,- €.

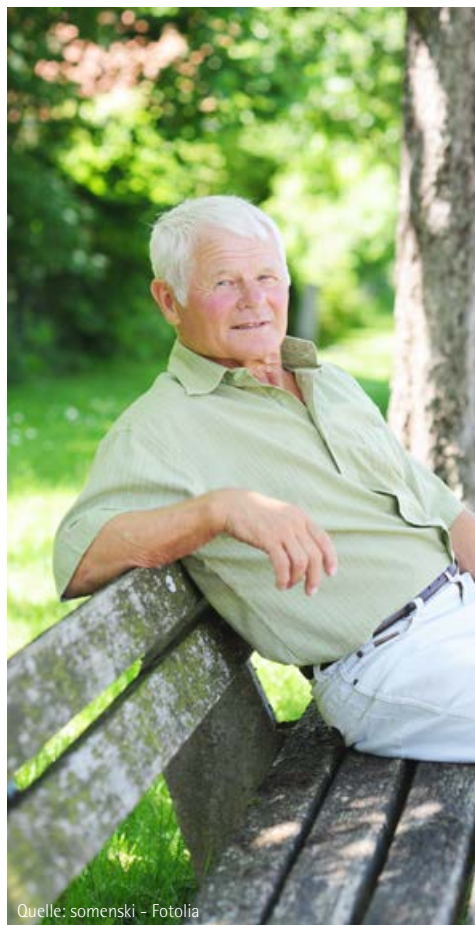
Pflegehilfsmittel

Die Kosten für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel wie Einlagen, Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel werden bis zu 40,- € pro Monat übernommen. Techni-

sche Hilfsmittel wie Krankenbetten, Rollstühle oder Hebegeräte werden vorrangig leihweise und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohneinrichtungen

Neben einer Starthilfe bei der Finanzierung von ambulanten Pflege-Wohngruppen gibt es



Quelle: somenski - Fotolia

ab 01.01.2015 einen Wohngruppenzuschlag. So erhält jede/r pflegebedürftige Bewohner/in monatlich 205,- €, sofern mindestens drei Pflegebedürftige eine Pflegekraft beschäftigen.

Wohnraumanpassung

Um die Wohnung des Pflegebedürftigen an die individuellen und/oder pflegerischen Erfordernisse anzupassen, können von der Pflegekasse einmalig Um- oder Einbauten bis zu 4.000,- € pro Maßnahme bezuschusst werden. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie auch bei den Wohnberatungsstellen und im Pflegebüro (vgl. Kap. 3.1).

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohneinrichtungen

Neben einer Starthilfe bei der Finanzierung von ambulanten Pflege-Wohngruppen gibt es ab 01.01.2015 einen Wohngruppenzuschlag. So erhält jede/r pflegebedürftige Bewohner/in monatlich 205,- €, sofern mindestens drei Pflegebedürftige eine Pflegekraft beschäftigen.

Pflegekurse

Für Pflegepersonen werden unentgeltlich Pflegekurse angeboten, in denen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt werden.

Folgende Anbieter stehen hierfür zur Verfügung:

Caritas Sozialstation Marburg-Ost

Sudetenstr. 6, 35039 Marburg

Tel.: 06421 45577, Fax: 06421 482424

✉ sozialstation.marburg@caritas-marburg.de, www.caritas-marburg.de
Erkundigungen über aktuelle Kursangebote bitte vorher einholen

**Diakoniestation Cappel –
Ebsdorfergrund gGmbH**

Zur Aue 4, 35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 44403, Fax: 06421 482546

✉ info@diakoniestation-cappel.de

Laibach – Häusliche Krankenpflege

Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 16-1656, Fax: 06421 16-3170

✉ info@laibach.de, www.laibach.de

Marburger Hauskrankenpflege**Christa Diessel und Partnerin**

Körnerstr. 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545, Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@yahoo.de
www.marburger-hauskrankenpflege.de

**Team für häusliche Alten- und
Krankenpflege Markus Welk**

Auf dem Flur 39, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425 821828, Fax: 06425 818377

✉ info@teamhaeuslichepflege.de

www.teamhaeuslichepflege.de

Betreuungseinzugsgebiet bis Marburg-Wehrda

**Leistungen zur sozialen Sicherung der
Pflegeperson**

Die Pflegekassen leisten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist und mindestens 14 Stunden pflegt. Betreut eine Pflegeperson mehrere Pflegebedürftige, dies aber jeweils weniger als 14 Stunden pro Woche, können die Pflegezeiten addiert werden. Während der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten besteht für Pflegepersonen auch ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

Möchten Pflegepersonen nach der Pflegetätigkeit in das Erwerbsleben zurückkehren, haben sie ggf. Anspruch auf Unterhaltsgeld nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des Einzelfalls nicht in Betracht kommt, haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Pflegekassenleistungen werden direkt an die stationäre Einrichtung gezahlt.

Private Vorsorge

Jedes Mitglied einer gesetzlichen Pflegeversicherung hat die Möglichkeit, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Diese private Vorsorge wird vom Staat mit 5,- € monatlich bzw. 60,- € pro Jahr gefördert.

Leistungen der Pflegeversicherung seit 01.01.2013

Leistungen nur für Personen mit erheblichem Betreuungsbedarf sind mit* gekennzeichnet!		Pflegestufe 0 nur Personen* mit erheblichem Betreuungsbedarf (§ 45b)
Häusliche Pflege	Pflegesachleistung bis zu € monatl. + Betreuungsbed.*	231*
	Pflegegeld € monatl. + Betreuungsbed. *	123*
Verhinderungspflege – durch nahe Angehörige – durch sonstige Personen	Pflegeaufwendungen für bis zu 6 Wochen im Kalenderjahr bis zu €	123* 1.612*
Kurzzeitpflege	Pflegeaufwendungen bis zu € im Jahr bis	1.612*
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege	Pflegeaufwendungen bis zu € monatlich	231*
Betreuungsleistungen	Leistungsbetrag bis zu € jährlich	1.248 1.248/ 2.496*
Vollstationäre Pflege	Pflegeaufwendungen pauschale € monatl. bis	–
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen	Pflegeaufwendungen in Höhe von	–
Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind	Aufwendungen bis zu € monatlich	–
Technische Pflegehilfsmittel und sonstige Pflegehilfsmittel	Aufwendungen in Höhe von	–
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	Aufwendungen in Höhe von bis zu	
Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen für Pflegepersonen	Je nach Umfang der Pflege-tätigkeit bis zu € monatl. (West)	–

	Pflegestufe I Erheblich Pflegebedürftige	Pflegestufe II Schwerpflege- bedürftige	Pflegestufe III Schwerstpflegebedürftige (in Härtefällen)
	468 689*	1.144 1.250*	1.612 (1995)
	244 316*	458 545*	728
	244/316* 1.612	458/545* 1.612	728 1.612
	1.612	1.612	1.612
	468 689*	1.144 1.298*	1.612 1.612*
	1.248 1.248*/ 2.496*	1.248 1.248*/ 2.496*	1.248 1.248*/ 2.496*
	1.064 1.064*	1.330 1.330*	1.612 1.612* (1.995)
	10 % des Heimentgelts		
	höchstens 266,- € monatlich		
	40		
	<p>100 % der Kosten, unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10 %, höchstens 25,- € je Pflegehilfsmittel, zu leisten. Technische Pflegehilfsmittel werden vorrangig leihweise, also unentgeltlich und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.</p>		
	4.000		
	135,83	271,66	407,48

2.5 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grads der Behinderung stellen.

Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu bestimmten Vergünstigungen führt.

Nähere Auskünfte erteilt:

Versorgungsamt Gießen

Südanlage 14 a, 35390 Gießen

Tel.: 06421 79360

✉ postmaster@hays-gie.hessen.de

Eine **Außensprechstunde** findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Stadtbüro in der Frauenbergstr. 35, 35037 Marburg im Raum 107 statt.

Tel.: 06421 201-1432

2.6 Rundfunk- und Fernsehgebühren

Personen mit geringem Einkommen, die Leistungen der Grundsicherung oder Sozialhilfe beziehen, können auf Antrag von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden. Seit dem 01.01.2013 entfällt die Regelung der generellen Gebührenbefreiung für schwerbehinderte Menschen mit dem Merkmal „RF“ im Schwerbehindertenausweis, wenn nicht gleichzeitig ein Leistungsbezug der Grundsicherung oder

der Sozialhilfe vorliegt. Für diese Personengruppe besteht aber die Möglichkeit, eine Ermäßigung der Rundfunk- und Fernsehgebühren auf 5,99 € monatlich zu beantragen.

Der **Antrag auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung** kann nur noch direkt beim „ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln“ gestellt werden: Tel.: 018599950-100 (6,5 Cent/Min. aus dem Festnetz)

Fax: 018599950-105

✉ service@rundfunkbeitrag.de

www.rundfunkbeitrag.de

Die Deutsche Telekom bietet zudem auf Antrag den Sozialtarif für Menschen mit geringem Einkommen oder für Menschen mit schweren Behinderungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kundenbetreuung der Telekom unter der kostenlosen Rufnummer **0800/3301000**, im Internet unter **www.t-home.de** oder in der **T-Punkt Filiale**, Gutenbergstr. 14, 35037 Marburg.

2.7 Wohngeld

In Abhängigkeit vom Einkommen und der Höhe der Miete kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen, das als monatlicher Zuschuss zur Miete vom Staat gezahlt wird. Wohngeld gibt es

- als Mietzuschuss für die/den Mieterin/Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers

- als Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Universitätsstadt Marburg Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0

Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de

2.8 Behindertenfahrdienst

Der Behindertenfahrdienst der Stadt Marburg kann sowohl von Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „aG“ besitzen als auch von Personen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind und hierfür ein ärztliches Attest vorweisen können, in Anspruch genommen werden. Schwerbehinderte können monatlich bis zu 12 Einzelfahrten im Stadtgebiet Marburg einschließlich der Stadtteile vornehmen, die jedoch **nicht für medizinische Behandlungen** oder beruflich bedingte Fahrten genutzt werden dürfen.

Es wird unterschieden in Taxifahrten (grüne Scheine) und Fahrten mit einem Sonderfahrzeug (rote Scheine). Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 2,50 € pro Fahrt.

Wer laufende Sozialhilfe oder Taschengeld in Einrichtungen bezieht, kann auf Antrag von der Zuzahlung befreit werden.

Universitätsstadt Marburg Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0, Fax: 06421 201-576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de

2.9 Marburger Stadtpass

Der Stadtpass ermöglicht z.B. die ermäßigte Inanspruchnahme des öffentlichen Nahverkehrs, der städtischen Schwimmbäder, von Volkshochschulkursen, von Veranstaltungen des Marburger Schauspiels und des Konzertvereins, der Buchausleihe in der Stadtbücherei. Berechtig sind Personen, deren Einkünfte folgende Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Alleinlebende/ Haushaltsvorstand	Betrag 764,- €
Ehe-/Lebenspartner bzw. Ehe-/Lebenspartnerinnen	345,- €
Erwachsene, die keinen eigenen Haushalt führen	306,- €

Hinzugerechnet werden noch die Kosten für Miete inkl. Heizkosten.

Nähere Informationen erteilt:

Universitätsstadt Marburg Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-0, Fax: 06421 201-1576

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de/stadtpass


 wende punkt ●●●

Individuelle Betreuung

für :

- Senioren
- Menschen mit Demenz, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen

Tel.: 0 64 21 - 1 60 19 86
info@wendepunkt-betreuung.de
www.wendepunkt-betreuung.de


Wir sind gern für Sie da

Gemeinnützige Dienstleistungen

im Auftrag der Stadt Marburg

- Ambulante Dienste
- Kurzzeitpflege • Tagespflege
 - Langzeitpflege
- Begegnungszentrum



Altenzentrum • Sudetenstraße 24
35039 Marburg Tel.06421 9519-0

Altenhilfezentrum • Auf der Weide 6
35037 Marburg Tel.06421 1714-0

Hausgemeinschaften Cölbe • Am Schubstein 4
35091 Cölbe Tel.06421 3044-0
www.marburger-altenhilfe.de
info@marburger-altenhilfe.de



Sie sind
individuell
 und möchten auch
 weiterhin so **leben?!**

Sie möchten Ihren Wohnraum und Ihren Tagesablauf individuell gestalten und bei Bedarf individuell auf Sie zugeschnittene Hilfen in Anspruch nehmen können?

Lernen Sie uns und vielleicht Ihre neue Wohnung kennen!


Tel. 0 64 21 - 888 10

ServiceWohnen WEISSER STEIN • Magdeburger Str. 10 • 35041 Marburg

3. WOHNEN IM EIGENEN ZUHAUSE

3.1 Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Wohnberatung soll älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen ermöglichen, möglichst selbstständig in einer eigenen Wohnung im vertrauten Wohnumfeld zu leben. Sie trägt dazu bei, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter zu erhalten.

Oft sind nur kleine bauliche Veränderungen nötig, um ein selbstständiges Leben in den eigenen 4 Wänden zu gewährleisten, manchmal ist ein größerer Umbau oder der Umzug in eine altersgerechte Wohnung erforderlich. Hierbei unterstützt die Wohnberatung und bietet z.B.

- Beratung zur Gestaltung bzw. Anpassung der eigenen Wohnung an individuelle Bedürfnisse (Wohnraumanpassung), einschließlich Beratung zur Finanzierung von Maßnahmen

- Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten (z.B. barrierefreien) Wohnung
- Information zu den verschiedenen Wohnformen (Betreutes Wohnen, Gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt)

Pflegebüro/Fachstelle für Wohnberatung

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1508

✉ pflegebueero@marburg-stadt.de

www.marburg.de/wohnberatung

Hier besteht das Angebot der **Wohnungsbörse Marburg für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen** mit individueller Unterstützung bei der Wohnungssuche. Vermieter können der Wohnungsbörse leer stehende und frei werdende Wohnungen, die für ältere und behinderte Menschen geeignet sind, melden.



Wohnpark-Weimar
Die neue Wohnform im Alter unter dem Motto
„Aktiv sicher leben, aber nicht kontrolliert“

- Eigenes Massivhaus mit Garten
- Seniorengerecht
- Exklusive Bauausführung
- Ortsansässige Handwerker
- Im Neubaugebiet in Niederweimar
- Musterhausbesichtigung möglich
- Provisionsfrei

Dipl. Ing. Lothar Eimer GmbH
Tel. 069/747059 und 0170/2253810

Wohnberatung des VdK Hessen- Thüringen, Bezirk Marburg

Haselhecke 10, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8090410

✉ ov-Marburg@vdk.de

www.vdk.de/ov-marburg

Das Beratungsnetzwerk für **Barrierefreies Wohnen Marburg-Biedenkopf** ist ein Zusammenschluss von Wohnberaterinnen und Wohnberatern in der Region. Eine aktuelle Liste erhalten Sie im Pflegebüro und im Internet: www.marburg.de/wohnberatung.

3.2 Altengerechte Wohnungen

Altenfreundliche, barrierefrei oder barrierearm gebaute Wohnungen, die den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung tragen, werden in Marburg auch im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus durch folgende Institutionen vermittelt:

GeWoBau GmbH – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg Lahn

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9111-43

Fax: 06421 9111-49

✉ g.vogt-euen@gewobau-marburg.de

www.gewobau-marburg.de

Von insgesamt 127 Seniorenwohnungen der GeWoBau befinden sich einige in der Sudetenstraße gelegene Objekte in direkter Nachbarschaft zum Altenzentrum der Mar-

burger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Weitere Seniorenwohnungen liegen im Innenstadtbereich.

Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

Lahnstr. 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@hbs-fd.de

www.st-elisabeth-marburg.de

12 altengerechte Wohnungen in der Bahnhofstraße 19

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G.

Simmeistr. 4 a, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9467-0

Fax: 06421 9467-20

✉ info@gwsbg-marburg-cappel.de

www.gwsbg-marburg-cappel.de

Punktuell sind altenfreundliche Wohnungen im Bestand vorhanden.

Dr. Wolffsche Stiftung

Vermietung seniorengerechter Wohnungen an ältere Menschen ab 60 Jahren in Marburg und Umgebung

Stiftstraße 25, 35039 Marburg

Tel.: 06421 33831

Fax: 06421 32443

✉ info@wolffschestiftung.de

www.wolffschestiftung.de

Mietvoraussetzung für einige Wohnungen dieser Art ist ein Wohnberechtigungsschein. Entsprechende Informationen erteilt:

Universitätsstadt Marburg Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-440

✉ soziales@marburg-stadt.de

www.marburg.de

3.3 Altenwohnheime

Bei einem Altenwohnheim handelt es sich um abgeschlossene, altengerechte Wohnungen in Trägerschaft einer Einrichtung. Diese kann im Bedarfsfall ein bestimmtes Betreuungs- und Versorgungsangebot für die Bewohner/Bewohnerinnen organisieren. Altenwohnheime sind klar von Altenpflegeheimen abzugrenzen, da solche Angebote auf freiwilliger Basis geleistet werden. Folgende Träger bieten diese Wohnform in Marburg an:

Altenwohnheim Marburg e.V.

Friedrichstr. 20, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26766

„ars vivendi“ Seniorenresidenz GmbH

Ockershäuser Allee 45 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 937-0

Fax: 06421 937-300

✉ b.seeger@ars-vivendi.org

www.ars-vivendi.org

Dr. Wolffsche Stiftung

Vermietung seniorengerechter, sozial geförderter Wohnungen an ältere Menschen ab 60 Jahren in Marburg und Umgebung. Hierbei handelt es sich um 1 1/2-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen im Bachweg 15, 17, 19, 21. Letztere sind vollständig barrierefrei, die anderen sollen zeitnah entsprechend angepasst werden. In der Stiftstraße 25 mit Verwaltungsgebäude stehen 11 Wohnungen zur Verfügung. Die Wohnungsvermietung ist an einen Wohnberechtigungsschein gebunden.

Stiftstraße 25, 35039 Marburg

Tel.: 06421 33831

Fax: 06421 32443

✉ info@wolffschestiftung.de

www.wolffschestiftung.de

GeWoBau

M A R B U R G

Marburgs größter Vermieter



35037 Marburg, Pilgrimstein 17

Telefon 06421 9111-0

Fax 06421 9111-11

Internet www.gewobau-marburg.de

E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de

Seniorenwohnen

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

- Servicewohnen in zentraler Innenstadtlage
- Seniorenwohnen mit guter Infrastruktur
- Seniorenwohnen in Nähe von Alten- und Pflegeheim
- Seniorenwohnen im Grünen
- Seniorenwohnen mit regelmäßiger Busanbindung

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!



Rundum versorgt

HAUSENGEL

„Rundum versorgt“

Die Hausengel Unternehmensgruppe verfolgt das Ziel, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lang und selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Nach dem Motto „rundum versorgt“ bieten die Hausengel aus Ebsdorfergrund-Heskem daher ambulante Pflege und Pflegeberatung durch examiniertes Fachpersonal sowie 24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause durch osteuropäische Betreuungsdienstleister. Pflege und Betreuung kommen dabei aus einer Hand, können aber auch unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.

Die selbstständigen Betreuungsdienstleister aus Osteuropa, die den Pflegebedürftigen beziehungsweise seine Familie, bei der Bewältigung des Alltags unterstützen, wohnen dabei im Haushalt des Betroffenen, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Sie kaufen ein, bereiten Mahlzeiten zu, organisieren den Tagesablauf, sind Ansprechpartner sowie Begleiter und steuern das Zusammenspiel mit anderen Dienstleistern, wie zum Beispiel ambulanten Pflegediensten. Diese Betreuer werden durch die Hausengel Unternehmensgruppe an einer staatlich anerkannten und zertifizierten Akademie geschult und auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Durch die einzigartige Kooperation dieser 24-Stunden-Betreuungskräfte aus Osteuropa mit dem jeweiligen ambulanten Pflegedienst vor Ort können Betreuung und Pflege zu Hause auf höchstem Qualitätsniveau sicher gestellt werden. Dabei wird eine gegebenenfalls notwendige Behandlungspflege ausschließlich von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eines Pflegedienstes erbracht. In den Bereichen Marburg, München und Velbert (Nordrhein-Westfalen) kann die Hausengel Unternehmensgruppe durch ihre eigenen ambulanten Pflegedienste, mit ausschließlich examiniertem Fachpersonal, sämtliche Leistungen der Grund- und Behandlungspflege (bspw. An- und Auskleiden, Körperpflege, Anreichen von Speisen oder Medikamentengabe) ebenfalls erbringen und mit allen Pflegekassen abrechnen. Eine solche Kombinationsleistung von Pflege und Betreuung aus einer Hand, senkt dabei in vielen Fällen die Kosten, Details sind allerdings immer vom Einzelfall abhängig.

Eine Besonderheit sind darüber hinaus die „Mobilen Pflegestützpunkte“ der Hausengel Pflegedienste GmbH. Sie bieten individuelle Beratung von pflegebedürftigen Menschen jeder Altersgruppe und deren Angehörigen. Dabei verstehen sich die Beraterinnen als Netzwerkpartner und Anlaufpunkt für alle an der Pflege beteiligten Parteien, um bestehende Pflegearrangements optimal zu koordinieren. Durch diese Vernetzung werden etwaige Versorgungslücken gefunden und benannt sowie Konzepte entwickelt, um sie zu schließen.

Für ein ausführliches Beratungsgespräch zu allen Fragen rund um die Themen Pflege und/oder 24-Stunden-Betreuung stehen Ihnen die Berater der Hausengel Unternehmensgruppe GmbH jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und bieten Ihnen fachkompetente Hilfe, Zuwendung und Wegbegleitung – nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Telefon: 0 64 24 / 92 83 70

www.hausengel.de



Hausengel Betreuungsdienstleistungen GmbH


Tulpenweg 1
35085 Ebsdorfergrund-Heskem

Telefon: 06424-92837 0

Telefax: 06424-92837 70

E-Mail: info@hausengel.de

Internet: www.hausengel.de



3.4 Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

Diese Wohnform ermöglicht es älteren Menschen, selbstständig in einer eigenen Wohnung zu leben und bei Bedarf bestimmte Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen. Neben einem Mietvertrag wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, der eine festgelegte Menge an Grundversorgungsleistungen für eine hilfebedürftige Person sicherstellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf weitere Wahlleistungen des zuständigen Anbieters zurückzugreifen, wenn der individuelle Hilfebedarf es erfordert.

Folgende Einrichtungen bieten in Marburg Service-Wohnen an:

Service-Wohnen Auf der Weide Marburger Altenhilfe St. Jakob

Tel.: 06421 9111-43, Fax: 06421 9111-49

✉ g.vogt-euen@gewobau-marburg.de

Seniorenwohnanlage „Weißer Stein“

Magdeburger Straße 10

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0, Fax: 06421 8881-11

✉ haus-kaete@pflegeplatz.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

„ars vivendi“ Seniorenresidenz GmbH

Ockershäuser Allee 45 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 937-0, Fax: 937-300

✉ b.seeger@ars-vivendi.org

www.ars-vivendi.org

Betreutes Wohnen im Elisabethenhof Marburg

Rotenberg 60, 35037 Marburg

Tel.: 06421 93500

Fax: 06421 935013

✉ verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

Seniorenwohnanlage Haidepark in Marburg Cappel

Marburger Str. 73, 35043 Marburg

Tel.: 06421 304011

3.5 Neue Wohnformen

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

Menschen, die an einem gemeinschaftlich organisierten Leben interessiert sind, finden in dieser Art der generationenübergreifenden Projekte eine geeignete Wohnform, um selbstbestimmt, aber nicht allein alt werden zu können.



*Privat-,
Alten- und
Pflegeheim
Stauzebach
GmbH*

*Ihr monatlicher Eigenbetrag
Pfleigestufe 1: ca. 800,- Euro
Pfleigestufe 2: ca. 940,- Euro
Pfleigestufe 3: ca. 1080,- Euro*

*Sätze der
Pflegekasse bereits
berücksichtigt*

www.altenheim-stauzebach.de

Tel. (0 64 20) 82 40-0

Hardtstraße 3–6

35075 Gladenbach-Weitershausen

Projekt Wohnen für Hilfe – Alt und Jung in Wohnpartnerschaft

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die bereit sind, eigenen, leer stehenden Wohnraum kostenlos Studentinnen/Studenten zur Verfügung zu stellen.

Im Gegenzug erhalten Seniorinnen/Senioren von den Studierenden Hilfen und Unterstützung im Alltag. Die Rahmenbedingungen werden für beide Seiten vertraglich, transparent festgelegt. Die Vermittlung übernimmt das:

Studentenwerk Marburg

Erlenring 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 296-113

✉ wfh@studentenwerk-marburg.de

www.studentenwerk-marburg.de

Ambulante Wohngruppen – Betreute Hausgemeinschaften

Die Wohnform der Hausgemeinschaft bietet älteren Menschen ein Zusammenleben mit Gleichaltrigen unter einem Dach in einer familienähnlichen Gemeinschaft. Für hilfebedürftige Menschen besteht die Möglichkeit, sich als Gruppe eine gemeinsame pflegerische und hauswirtschaftliche Betreuung zu organisieren und diese auch finanziell entsprechend günstiger zu gestalten. In Marburg wird zurzeit noch keine Wohnform dieser Art angeboten.

Eine Wohngruppe für 9 Menschen mit Demenz befindet sich in der Weintrautstraße im Aufbau, voraussichtliche Eröffnung:

*Gepflegt wohnen
- Geborgenheit genießen!*

3 mal ganz in Ihrer Nähe - lernen Sie uns kennen!

Egal, ob in der Kurzzeit- oder Langzeitpflege oder dem Urlaubs- und Probewohnen – die freundliche Einrichtung, ein modernes Therapiekonzept und regelmäßige Veranstaltungen, machen das Leben im Alter hier wirklich lebenswert.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen persönlichen Gesprächs- und Besichtigungstermin! Im Notfall sind wir auch 24 Stunden für Sie erreichbar.



PROCON

Unternehmen der PROCON



Seniorenzentrum Annerod

35463 Fernwald · Tel. 06 41/98 38-506

Seniorenzentrum Ederbergland

35066 Frankenberg · Tel. 0 6 4 51/23 07-317

Seniorenzentrum Goldborn

35315 Homberg (Ohm) · Tel. 0 66 33/64 30-100

Herbst 2015. Ansprechpartner für die Wohn- und Pflegegruppe für Menschen mit Demenz ist die

Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie

Biegenstr. 7, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17699-0

Fax: 06421 17699-40

✉ t.dimroth@bi-sozialpsychiatrie.de

www.bi-marburg.de

Gemeinschaftlich Wohnen in Marburg – GeWiM e.V.

Der Verein GeWiM e.V. fördert die Realisierung gemeinschaftlichen Wohnens von unterschiedlichen Menschen. Dabei werden sowohl ältere als auch jüngere Menschen, Familien und Einzelpersonen sowie behinderte und pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger in der aktiven Umsetzung gemeinschaftlich organisierter Wohnprojekte beraten. Hier sollen Ziele wie familien- und

behindertengerechte Wohnmöglichkeiten, soziale Verantwortung füreinander z.B. durch nachbarschaftliche Hilfen sowie sozial gerechte finanzielle Rahmenbedingungen im Mittelpunkt stehen. Neben einem bereits realisierten Wohnprojekt in der Ockershäuser Allee 17 steht ein weiteres in Form einer Genossenschaft zur Planung an.

Nähere Informationen erfahren Sie unter:

Tel.: 06421 66615

www.GeWiM.de

LiA – Leben im Alter in Marburg

In Marburg entsteht zurzeit eine Bürgergenossenschaft zum Aufbau von Wohn-Pflegegemeinschaften für Menschen mit Demenz.

Tel.: 06421 22545

✉ fgwa.hessen@web.de



UNSERE PFLEGESÄTZE UMFASSEN FOLGENDE LEISTUNGEN:

- Wir bieten eingerichtete Einzel- und Doppelapartements inklusive Pflegebett, behindertengerechtem Bad und Notrufanlage an
- Durchführung der erforderlichen Grund- und behandlungspflegerischer Maßnahmen
- Soziale Gruppenangebote, Gesprächs- und Therapieangebote
- Fachpersonal im Tag- und Nachtdienst

Anneliese-Pohl-Allee 4 · 35037 Marburg

Telefon 06421/6005-500 · Fax 06421/6005-555

E-Mail w.strocher@rosenpark.com · www.rosenpark-med.de

www.vilavitahotels.com



4. AMBULANTE HILFEN

4.1 Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten pflegebedürftigen Menschen, die zu Hause betreut werden, professionelle Hilfen der Grundpflege, der hauswirtschaftlichen Versorgung und der Behandlungspflege an. Sie unterstützen auch bei der Beantragung der Kostenübernahme. Achten Sie darauf, dass der ambulante Pflegedienst Ihrer Wahl von den Kranken- bzw. Pflegekassen anerkannt ist und mit diesen abrechnen kann.

In Marburg stehen folgende ambulante Dienste zu Ihrer Verfügung:

Ambulante Dienste Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Altenhilfezentrum Auf der Weide 6
35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-217

Fax: 06421 1714-224

✉ willershausen@marburger-altenhilfe.de
www.marburger-altenhilfe.de

Ambulanter Pflegedienst Seniorenbetreuung „Weißer Stein“

Magdeburger Str. 30, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-11

✉ haus-kaete@pflegeplatz.de
www.seniorenbetreuung-weisserstein.de



Ambulanter Pflegedienst

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

Leopold-Lucas-Str. 11, 35037 Marburg

Tel.: 06421 35029-0

Fax: 06421 35029-88

✉ pdl@lhwt.net

www.lebenshilfewerk.net

Ambulanter Pflegedienst der Malteser gGmbH

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 66933

Fax: 06421 686393

✉ ahpp-malteser-marburg@t-online.de

www.malteser-marburg.de

Ambulanter Pflegehilfsdienst Mathias Fuß

Haddamshäuser Str. 50

35041 Marburg-Haddamshausen

Tel.: 06421 9155240

Fax: 06421 4992434

✉ mathias-fuss@gmx.de



Dr. Wolff'sche Stiftung
Seniorenwohnheime · Seit 1611

Seniorenwohnen zentral in Marburg-Ockershausen:

- Ruhige und gepflegte Wohnanlage
- Gute Infrastruktur vor Ort
- Wohnungsgrößen von 27,5 bis 75 qm
- Aufzüge in allen Häusern
- Barrierefreie Zugänge
- Mittagstisch

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage:
Dr. Wolff'sche Stiftung
Stiftstraße 25 • 35037 Marburg - Ockershausen
Tel.: 06421/33831

Ihre Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen



- ✓ Krankenversicherungsleistungen
- ✓ Pflegeversicherungsleistungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuungsleistungen
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pflegeberatungsbesuche (§ 37,3 SGB XI)
- ✓ 24 Stunden Rufbereitschaft

25 JAHRE
ERFAHRUNG

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 10:00 bis 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegeteam Conny Ridder
Häusliche Krankenpflege GmbH

Im Gefälle 2
35039 Marburg
Tel. 06421 / 63633
Fax 06421 / 682617
www.pflege-ridder.de
info@pflege-ridder.de

Ihre Malteser in Marburg



- Pflegedienst
- Palliativpflege
- Hospizbegleitung
- zertifizierte Pflegeausbildungen
- Erste-Hilfe-Kurse
- Sanitätsdienst
- Hausnotruf und Menüservice
- Seniorenbegegnungsstätte
- Kleiderkammer

Ein Haus mit
Vielfalt

Wir beraten Sie gern!
Telefon 064 21/98 86 66
Schützenstraße 28
35039 Marburg
www.malteser-marburg.de



DIAKONIESTATION
MARBURG



IMMER FÜR SIE
IM EINSATZ

E-Mail: info@diakoniestation.marburg-gesundbrunnen.org

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege (auch stundenweise)
- Betreuungsleistungen nach §45 SGB XI
- Schulung pflegender Angehöriger
- Einweisung in Pflegehilfsmittel vor Ort
- Beratung
- Rund um die Uhr erreichbar

 **06421/35380**

MENSCHLICHKEIT PFLEGEN

EINE EINRICHTUNG DES EVANGELISCHE ALTENHILFE GESUNDBRUNNEN E. V. HOFGEISMAR

Caritas Sozialstation Marburg-Ost

Ketteler Str. 12, 35043 Marburg

Tel.: 06421 45577

Fax: 06421 482424

✉ sozialstation.marburg@caritas-marburg.dewww.caritas-marburg.de**DAHEIM Arbeitsgemeinschaft****Ambulante Alten- und****Krankenpflege e.V.**

Alte Kasseler Str. 43, 35039 Marburg

Tel.: 06421 68-1171

Fax: 06421 68-6487

✉ daheimr@aol.com**Diakoniestation Marburg**

Rotenberg 60

35037 Marburg

Tel.: 06421 35380

Fax: 06421 31964

✉ info@diakoniestation.marburg-gesundbrunnen.orgwww.marburg-gesundbrunnen.org**Diakoniestation Cappel –****Ebsdorfergrund gGmbH**

Zur Aue 4, 35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 44403

Fax: 06421 482546

✉ info@diakoniestation-cappel.de**Diakoniestation Fronhausen/Lohra/
Weimar**

Bahnhofstr. 25 a, 35102 Lohra

Tel.: 06462 5135

Fax: 06462 5798

✉ diakonie-f-l-w@gmx.dePatientenversorgung in den Stadtteilen
Cyriaxweimar und Gisselberg**fib e.V. Ambulante Dienste**

Am Erlengraben 12 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 16967-30

Fax: 06421 16967-29

✉ info@fib-ev-marburg.dewww.fib-ev-marburg.de**Hausengel Pflegedienste GmbH**

Zweigniederlassung Marburg

Marburger Str. 9 a, 35043 Marburg

Tel.: 06421 489-7120

Fax: 06421 489-7121

✉ manuel.gaul@hausengel-pflegedienste.de
www.hausengel-pflegedienste.de**Krankenpflege Zuhause Dieter Schwehn**

Willy-Mock-Str. 13, 35037 Marburg

Tel.: 06421 332-66

Fax: 06421 332-11

✉ schwehn@pflegedienst-marburg.dewww.pflegedienst-marburg.de**Laibach – Häusliche Krankenpflege**

Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 16-1656

Fax: 06421 16-3170

✉ info@laibach.de, www.laibach.de

Marburger Hauskrankenpflege**Christa Diessel und Partnerin**

Körnerstr. 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@yahoo.dewww.marburger-hauskrankenpflege.de**Pflegedienste der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46/-49

Fax: 06421 9656-47

✉ pflge.marburg-biedenkopf@johanniter.dewww.juh-marburg.de**Pflegeteam Conny Ridder Häusliche Krankenpflege GmbH**

Im Gefälle 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 63633

Fax: 06421 682617

✉ info@pflge-ridder.dewww.pflge-ridder.de**Team für häusliche Alten- und Krankenpflege Markus Welk**

Auf dem Flur 39, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425 821828

Fax: 06425 818377

✉ info@teamhaeuslichpflege.dewww.teamhaeuslichpflege.de

Betreuungseinzugsgebiet bis Marburg-Wehrda

Alten- und Pflegeheim Tuband GmbH

- **Vollstationäre Pflege:**
25 Plätze
- **Kurzzeitpflege:**
2 Plätze

Flachspfuhl 8**35041 Marburg-Dagobertshausen****Telefon: 0 64 21 /3 55 49****Telefax: 0 64 21 /3 16 55**

Vertragspartner aller Kassen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und Begleitung

Unsere Schwerpunkte:

- Neurologische Nachsorge
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Menschen in der letzten Lebensphase

Kostenlose, individuelle Schulung
für pflegende Angehörige zu Hause
info@laibach.de • www.laibach.de

Rudolf-Bultmann-Straße 2 · 35039 Marburg
Fax 0 64 21/16 31 70 0 64 21/16 16 56

4.2 Ambulante Hospiz- und Palliativdienste

Ambulante Hospizdienste

Hospizdienste stehen als besonderes Angebot für schwerstkranke und sterbende Menschen zur Verfügung. Gemäß der Zielsetzung der Hospizbewegung sollen (nicht nur ältere) Menschen schmerzfrei, menschenwürdig und in häuslicher und familiärer Atmosphäre sterben können. Hilfe und Unterstützung werden auch den Angehörigen geboten. Der sterbende Mensch bestimmt mit seinen Wünschen und Bedürfnissen die Form der Begleitung.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser gGmbH

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 66933

Fax: 06421 686393

✉ ahpp-malteser-marburg@t-online.de

www.malteser-marburg.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Begleitdienst der Malteser e.V.

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 988666

Fax: 06421 988667

✉ nicole.ofer@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Das Angebot ist auf die ehrenamtliche Begleitung Schwerstkranker und Sterbender beschränkt.

Ambulanter Hospizdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-26

Fax: 06421 9656-17

✉ hospiz.marburg@johanniter.de

www.juh-marburg.de

Das Angebot umfasst die individuelle psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen durch geschulte ehrenamtlich Tätige. Diese werden durch hauptamtliche Fachkräfte in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Das Angebot der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung richtet sich an Menschen mit unheilbaren Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium. Die individuelle Versorgung wird bei Hausbesuchen und telefonischen Kontakten mit den Mitarbeitern und Kooperationspartnern des Hospiznetzes Marburg abgesprochen und durchgeführt. Dieses Angebot besteht ebenfalls für Menschen in einem Pflegeheim.

Hospiznetz Marburg eG

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-27

Fax: 06421 9656-17

✉ kontakt@hospiznetz.de

www.hospiznetz.de

Hospiz-Beratungstelefon für Schwerst- kranke und deren Angehörige

Tel.: 06421 620801

(24 Stunden)

Tumorzentrum Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Baldinger Straße, 35033 Marburg

Tel.: 06421 586-4575

✉ palliativ@med.uni-marburg.de

www.ccc-marburg.de

Die palliativmedizinische Betreuung ist an das Tumorzentrum angegliedert.

4.3 Alltagshilfen und Betreuungsleistungen

Alltagshilfen sind Dienste zur Unterstützung und Versorgung hilfebedürftiger, alter Menschen in ihrem Haushalt. Zu den Aufgaben dieser Hilfsdienste können gehören:

- Hilfen im Haushalt und kleine pflegerische Hilfen
- soziale Betreuung (z.B. Freizeitgestaltung, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt und zu Behörden)
- Unterstützung bei der Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Mit * markierte Dienste bieten Betreuungsleistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI an
- Nachtwachen

Folgende Anbieter stehen in Marburg zur Verfügung:

Ambulante Dienste Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH*

Altenhilfezentrum Auf der Weide 6
35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-217

Fax: 06421 1714-224

✉ willershausen@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Ambulanter Pflegedienst Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf

Leopold-Lucas-Str. 11, 35037 Marburg

Tel.: 06421 35029-0/-49

Fax: 06421 35029-88

✉ pdf@lhwst.net

www.lebenshilfewerk.net

Ambulanter Pflegehilfsdienst Mathias Fuß *

Haddamshäuser Str. 50

35041 Marburg-Haddamshausen

Tel.: 06421 9155240

Fax: 06421 4992434

✉ mathias-fuss@gmx.de

Barbara Benners Betreuungsservice*

Im Bremer 3 b, 35287 Amöneburg

Tel.: 06422 857307

Mobil: 0172 1421779

✉ barbara.benner@gmx.de

www.barbara-benner.de

DAHEIM Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V. *

Alte Kasseler Str. 43, 35039 Marburg

Tel.: 06421 68-1171

Fax: 06421 68-6487

✉ daheimmr@aol.com**Diakonisches Werk Oberhessen – „ambulante haushaltsnahe Dienste“**

Haspelstr. 5, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9126-0/-17

Fax: 06421 9126-33

✉ kaiser.dwo@ekkw.dewww.dwo-online.de**fib e.V. Ambulante Dienste***

Am Erlengraben 12 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 16967-30/-31

Fax: 06421 16967-29

✉ info@fib-ev-marburg.dewww.fib-ev-marburg.de**Hausengel Pflegedienste GmbH**

Tulpenweg 1, 35085 Ebsdorfergrund

Tel.: 06424-9246-13

Fax: 06424 9246-15

✉ heskem@hausengel-pflegedienste.dewww.hausengel-pflegedienste.de**Individuelle Betreuung Wendepunkt ***

Jenaer Weg 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 160-1986

Fax: 06421 160-4260

✉ info@wendepunkt-betreuung.dewww.wendepunkt-betreuung.de**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ***

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46/-49

Fax: 06421 9656-47

✉ pflege.marburg-biedenkopf@johanniter.dewww.juh-marburg.de

Angebot auf Betreuungsleistungen nach § 45 b begrenzt

Laibach – Häusliche Krankenpflege*

Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 16-1656

Fax: 06421 16-3170

✉ info@laibach.dewww.laibach.de**LebensWerte e.V.***

Ockershäuser Allee 21, 35037 Marburg

Tel.: 01736743451

✉ lebensWerte-marburg@web.de**Marburger Hauskrankenpflege****Christa Diessel und Partnerin***

Körnerstr. 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@yahoo.dewww.marburger-hauskrankenpflege.de

Malteser Hilfsdienst e.V. *

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 6900183

Fax: 06421 988667

✉ malteser-marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Angebot auf Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI begrenzt

Pflegeteam Conny Ridder**Häusliche Krankenpflege GmbH***

Im Gefälle 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 63633

Fax: 06421 682617

✉ info@pflege-ridder.de

www.pflege-ridder.de

Team für häusliche Alten- und Krankenpflege Markus Welk*

Auf dem Flur 39, 35282 Rauschenberg

Tel.: 06425 821828

Fax: 06425 818377

✉ info@teamhaeuslichepflege.de

www.teamhaeuslichepflege.de

Betreuungseinzugsgebiet bis Marburg-Wehrda

4.4 Hausnotruf

Das Hausnotrufsystem bietet kranken und/oder älteren Menschen in der häuslichen Umgebung mehr Sicherheit rund um die Uhr. Mit Hilfe eines „Funkfingers“, der an einem Band um den Hals getragen werden kann, ist es jederzeit möglich, einen Notruf

auszulösen, der in einer durchgängig besetzten Notrufzentrale eingeht, zu der man dann Sprechkontakt hat.

Die Zentrale kümmert sich um die erforderlichen Hilfen und benachrichtigt Nachbarn, Angehörige, Ärzte und/oder Rettungsdienste. Das Hausnotrufsystem kann unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse oder vom Sozialhilfeträger bezuschusst werden. Nähere Informationen über das Hausnotrufsystem erteilt:

Arbeiter Samariter Bund

Uferstr. 11, 35037 Marburg

Tel.: 06421 590845

✉ hnr@asb-mittelhessen.de

www.asb-mittelhessen.de

Diakoniestation Cappel – Ebsdorfergrund gGmbH

Zur Aue 4, 35043 Marburg-Cappel

Tel.: 06421 44403

Fax: 06421 482546

✉ info@diakoniestation-cappel.de

DRK Kreisverband Marburg e.V.

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 64180

✉ hnr@drk-marburg.de

www.drk-marburg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46/-49

Fax: 06421 9656-47

✉ [pflge.marburg-biedenkopf@](mailto:pflge.marburg-biedenkopf@johanniter.de)

johanniter.de

www.juh-marburg.de**Laibach – Häusliche Krankenpflege**

Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg

Tel.: 06421 16-1656

Fax: 06421 16-3170

✉ info@laibach.dewww.laibach.de**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 988666

Fax: 06421 988667

✉ peter.korell@mhd.malteser.orgwww.malteser-marburg.de**Marburger Hauskrankenpflege****Christa Diessel und Partnerin**

Körnerstr. 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ [marburger_hauskrankenpflege@](mailto:marburger_hauskrankenpflege@yahoo.de)

yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de**4.5 Hilfsmittel**

Hilfsmittel sollen bei gesundheitlich eingeschränkten Menschen Beeinträchtigungen oder Behinderungen ausgleichen (z. B. Brillen, Prothesen, Hörgeräte, Rollstühle, Gehhilfen, Pflegebetten, Toilettenstühle, Badewannenlifter).

Auskünfte über Finanzierungsmöglichkeiten und die Beantragung von Hilfsmitteln erteilen Hausärzte, Kranken- und Pflegekassen sowie entsprechende Beratungsstellen (s. Kap. 1). Beratungsmöglichkeiten über Hilfsmittel bestehen weiterhin bei den örtlichen Sanitätshäusern.

Sanitätshaus Kaphingst GmbH

Am Kaufmarkt 2, 35041 Marburg

Tel.: 06421 9652-34

Fax: 06421 9652-59

✉ c.eidam@kaphingst.dewww.kaphingst.de**Orthopädietechnik Kaphingst**

Uferstr. 2 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9652-76

Fax: 06421 9652-75

✉ c.gabriel@kaphingst.dewww.kaphingst.de**Saniteam – Sanitätshaus**

Wilhelmstr. 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 14452

Fax: 06421 92256

✉ g.ittner@kaphingst.de

4.6 Mahlzeitendienste

Mobile Mahlzeitendienste – „Essen auf Rädern“

Mobile Mahlzeitendienste liefern warme Mahlzeiten oder Mahlzeiten zum Aufwärmen direkt nach Hause. Es kann zwischen verschiedenen Kostformen gewählt werden. In Marburg stehen folgende Anbieter zur Verfügung:

Ambulante Dienste

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Altenhilfezentrum Auf der Weide 6

35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-217, Fax: 06421 1714-224

✉ willershhausen@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

DRK Kreisverband Marburg e.V.

Im Rudert 13, 35043 Marburg

Tel.: 06421 9626-0

Fax: 06421 64180

✉ ear@drk-marburg.de

www.drk-marburg.de

Malteser Hilfsdienst e.V – Menüservice

Schützenstr. 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 988666

Fax: 06421 988667

✉ herbert.paeslack@mhd.malteser.org

www.malteser-marburg.de

Wie wollen Sie im Alter leben?



Allein in einer fremden Umgebung oder in der vertrauten Gemeinschaft der Familie?

Wie auch Sie, wollen die meisten Menschen in den eigenen vier Wänden alt werden.

Wir machen es möglich mit:

- Pflegebetten
- Badehilfen
- Rollatoren und Rollstühlen
- Sauerstoffkonzentratoren

Wir wollen Ihr Leben gemeinsam mit Ihnen gestalten!

GUTSCHEIN

Kostenlose Beratung auch bei Ihnen zu Hause!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin:
Telefon: 06421/9652-0



Kaufpark Wehrda

Am Kaufmarkt 2

Tel.: 0 64 21/ 96 52-0

www.kaphingst.de

KAPHINGST®

Der Gesundheitsmarkt



Marburger Hauskrankenpflege Christa Diessel und Partnerin

Körnerstr. 6 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 65545

Fax: 06421 484593

✉ marburger_hauskrankenpflege@yahoo.de

www.marburger-hauskrankenpflege.de

Seniorenbetreuung „Weißer Stein“

Magdeburger Str. 10, 35041 Marburg

Tel.: 06421 8881-0, Fax: 06421 8881-11

✉ haus-kaete@pflegeplatz.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH „Menue & mehr“

Schulstr. 29 a, 35083 Wetter

Tel.: 06423 809-18, Fax: 06423 809-27

✉ mum@elisabeth-verein.de

Offener bzw. stationärer Mittagstisch

Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

Lahnstr. 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@hbs-fd.de

www.st-elisabeth-marburg.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenzentrum St. Jakob

Sudetenstr. 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe Restaurant, Bistro, Café Culina

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-290

Fax: 06421 3044-295

✉ info@culina-coelbe.de

www.culina-coelbe.de

4.7 Klinik-Sozialdienste

Zur Aufgabe der Sozialdienste gehört die Beratung in allen persönlichen und sozialrechtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit der Krankenhausentlassung stehen:

- Vermittlung von erforderlichen Hilfeleistungen nach Rückkehr in die Häuslichkeit
- Hilfestellung bei Finanzierungsfragen
- Vermittlung einer Kurzzeitpflege oder vollstationären Dauerpflege
- Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen oder Anschlussbehandlungen

Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Hebronberg 5, 35041 Marburg

Tel.: 06421 808-155

Fax: 06421 808-157

✉ sozialdienst@dkh-wehrda.de

www.dkh-wehrda.de

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Baldingerstr., 35033 Marburg

Tel.: 06421 586-2210

Fax: 06421 586-3329

✉ sozialdi@med.uni-marburg.de

www.ukgm.de

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Rudolf-Bultmann-Str. 8, 35039 Marburg

Tel.: 06421 586-6884

Fax: 06421 586-6788

✉ krameru@med.uni-marburg.de

www.ukgm.de

VITOS Gießen-Marburg**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

Cappeler Str. 98, 35039 Marburg

Tel.: 06421 404-709

Fax: 06421 404-565

✉ sabine.balasisidis@vitos-giessen-marburg.de

vitos-giessen-marburg.de

www.vitos-giessen-marburg.de

4.8 Mobile Ambulante Geriatrische Rehabilitation

Das mobile Reha-Team setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen und behandelt ältere Menschen, die nach ihrer Krankenhausentlassung zu Hause komplexe Rehabilitationsmaßnahmen benötigen. Neben den medizinisch-therapeutischen Leistungen bietet das Team Wohnraumberatung, Hilfsmittelversorgung und -training sowie soziale Beratung und Anleitung der Angehörigen an.

Ziel ist es, die Patienten dazu zu befähigen, zu Hause wieder ein möglichst selbstständiges Leben führen zu können. Eine Voraussetzung dafür bietet die übergangslose Weiterbehandlung nach Klinikaufenthalt, die gleichzeitig den stationären Aufenthalt verkürzt.

Mobile Ambulante Geriatrische Rehabilitation des Diakonie-Krankenhauses Marburg-Wehrda

Hebronberg 5, 35041 Marburg

Tel.: 06421 808-518

Fax: 06421 808-550

✉ info@mobile-reha-marburg.de

www.dkh-wehrda.de

Weitere Informationen über Physio-, Ergotherapie und Logopädie in Marburg finden Sie im Branchenbuch „Gelbe Seiten“.

5. TAGESPFLEGE UND PFLEGEHEIME

5.1 Tagespflege

Tagespflegeeinrichtungen sind gedacht für Menschen, die tagsüber Unterstützung und Betreuung benötigen, aber weiterhin in ihrer Familie oder in einem eigenen Zuhause leben möchten. Neben Tagesgestaltung mit vielen aktivierenden Angeboten bietet die Tagespflege eine Reihe von pflegerischen Hilfen, zum Beispiel auch Baden und Duschen oder Medikamentengabe. Die Fahrt zur Tagespflege kann bei Bedarf organisiert werden. Die Pflegekassen, und unter bestimmten Voraussetzungen auch die Sozialhilfe, übernehmen einen Kostenzuschuss. Tagespflege entlastet auch pflegende Angehörige und trägt so oft zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

In Marburg gibt es folgende Anbieter:

Aura gGmbH

„Aktives und rüstiges Altern“

Cappeler Str. 72, 35039 Marburg

Tel.: 06421 175070-0

Fax: 06421 175070-50

✉ info@aura-ev.de

www.aura-ev.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Altenhilfzentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Tagespflege im Elisabethenhof

Rotenberg 60, 35037 Marburg

Tel.: 06421 93500

Fax: 06421 935013

✉ verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

5.2 Nachtpflege

Für pflegebedürftige Menschen, die nachts einer Betreuung bedürfen, für Menschen, die vor dem Alleinsein Angst haben, oder für Demenzkranke, die nachtaktiv sind, gibt es ein Nachtpflegeangebot. Folgender Träger hält dieses Angebot vor:



**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfzentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

1 Platz eingestreit

5.3 Kurzzeitpflege

Als „Kurzzeitpflege“ bezeichnet man die zeitlich auf maximal 28 Kalendertage befristete stationäre Pflege von pflegebedürftigen Menschen, die ansonsten zu Hause versorgt werden. Ziel dieses Angebots ist es, Angehörige zu entlasten und Pflege und Betreuung bei Ausfall der Pflegeperson zu gewährleisten. Auch als Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt der Pflegebedürftigen ist Kurzzeitpflege möglich. Die Finanzierung kann unter bestimmten Voraussetzungen durch die Pflegekassen und/oder durch die Sozialhilfe erfolgen. In der Stadt Marburg halten mehrere Alten- und Pflegeheime eingestreit Kurzzeitpflegeplätze vor:

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenhilfzentrum Auf der Weide**

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.dewww.marburger-altenhilfe.de**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Altenzentrum St. Jakob**

Sudetenstr. 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.dewww.marburger-altenhilfe.de**Alten- und Pflegeheim Balz**

Barfüßertor 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 25586

Fax: 06421 15215

✉ altenpflege-balz@gmx.dewww.pflegeplatz.de**Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth**

Lahnstr. 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@hbs-fd.dewww.st-elisabeth-marburg.de**Alten- und Pflegeheim Fa. Simon GmbH**

Hohe Leuchte 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 33952

Fax: 06421 35802

✉ aphsimon@aol.com

Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof

Rotenberg 60 A, 35037 Marburg

Tel.: 06421 93500

Fax: 06421 935013

✉ verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org

www.marburg-gesundbrunnen.org

Seniorenheim Landgrafenblick Marburg GmbH

Cappeler Str. 140, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9630-0

Fax: 06421 9630-46

✉ info@seniorenheim-landgrafenblick.de

www.seniorenheim-landgrafenblick.de

Altenwohn- und Pflegeheim der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. Haus am Alten Botanischen Garten

Deutschhausstr. 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6003-0

Fax: 06421 6003-125

✉ d.freiling@drk-schwesternschaft-marburg.de

www.drk-schwesternschaft-marburg.de

5.4 Alten- und Pflegeheime

Alten- und Pflegeheime bieten älteren Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen bzw. nicht mehr alleine leben können, umfassende Pflege, Versorgung und Betreuung rund um die Uhr.

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-0

Fax: 06421 3044-295

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Die Plätze in den Alten- und Pflegeheimen werden von dem Träger der jeweiligen Einrichtung vergeben. Die direkte Kontaktaufnahme zur Einrichtung ist demnach der erste Schritt, einen Heimplatz zu bekommen. Gleichzeitig muss bei der **zuständigen Pflegekasse** ein Antrag auf stationäre Pflegeleistungen gestellt werden, da die Einstufung des Medizinischen Dienstes der Pflegekasse ausschlaggebend für die monatlichen Heimkosten ist.

Seniorenbetreuung Weißer Stein „Haus Käte“

Magdeburger Str. 10

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-11

✉ haus-kaete@pflegeplatz.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

Wenn das Einkommen und Vermögen einschließlich der Pflegekassenleistung dennoch nicht ausreichen, die monatlichen Heimkosten zu tragen, können Sie einen Antrag beim **Fachdienst Soziale Leistungen**, Friedrichstr. 36, 35037 Marburg, Tel.: 06421 201-0 stellen.



Wir bieten individuelle

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- kostenloses Probewohnen

- Ergotherapie
- Krankengymnastik
- Mitaufnahme von Haustieren nach Absprache
- Essen auf Rädern
- Individuelle Diäten möglich

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Betreuungsangebot mit einem Wochenprogramm, mehrere Tagesfahrten sowie einer mehrtägigen Urlaubsreise im Jahr

Gießener Straße 54, 35112 Fronhausen
 Telefon 0 64 26 / 92 40-0 · Telefax 0 64 26 / 92 40 50
 Für Besichtigungs- und Informationstermine stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Wir sind für Sie da!

Sie möchten ausführliche Informationen zum Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof? Sie sind auf der Suche nach einem Heimplatz für Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege oder einem speziellen Angebot der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Elisabethenhof.

Wir stehen Ihnen für alle Fragen zum Serviceangebot des Ev. Altenhilfezentrums Elisabethenhof gerne zur Verfügung.

Evangelisches Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof

Rotenberg 60 | 35037 Marburg

Telefon 06421-93500 | Telefax: 06421-935013

verwaltung@marburg-gesundbrunnen.org | www.marburg-gesundbrunnen.org



Die monatlichen Kosten einer Heimunterbringung sind von verschiedenen Faktoren abhängig und somit in den Einrichtungen auch unterschiedlich hoch. Sofern Sie beabsichtigen, ein Heim außerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu wählen, und die monatlichen Heimkosten nicht aus eigenen Mitteln aufbringen können, sollten Sie sich vorher unbedingt mit dem Fachdienst Soziale Leistungen in Verbindung setzen.

Darauf sollten Sie achten, bevor Sie sich für ein Heim entscheiden:

- Welche finanziellen Belastungen kommen auf mich zu? Ist das Heim von den Pflegekassen und anderen Kostenträgern anerkannt?
- Welche Konzeption hat das Haus?
- Größe der Zimmer, Ausstattung mit Dusche/WC bzw. wie viele Bewohnerinnen und Bewohner müssen sich sanitäre Anlagen teilen?
- Welche Gemeinschaftsräume gibt es?
- Welche Regelungen gibt es für die Mahlzeiten, werden individuelle Essenswünsche erfüllt, kann das Essen auch im Zimmer serviert werden?
- Können kleinere Dinge (Getränke, Zeitschriften, Obst) im Heim gekauft bzw. vom Heim besorgt werden?
- Welche Busverbindungen gibt es?
- Welche Freizeitangebote sind vorhanden, werden auch Schwerstpflegebedürftige einbezogen?

- Wie sehen Heimvertrag und Heimordnung aus? Wofür werden zusätzliche Kosten berechnet?
- Ist die Durchführung von rehabilitativen Leistungen wie Krankengymnastik, Massage, Logopädie in der Einrichtung möglich?
- Können eigene Möbel mitgebracht werden?
- Können Haustiere mitgebracht werden?

Bitte besichtigen Sie alle Heime, die für Sie in die engere Wahl kommen, verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck und sprechen Sie mit der Heimleitung, bevor Sie sich entscheiden.

Folgende Einrichtungen stehen in Marburg zur Verfügung:

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenhilfezentrum Auf der Weide

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-0

Fax: 06421 1417-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenzentrum St. Jakob

Sudetenstr. 24, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Alten- und Pflegeheim Balz

Barfußbertor 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 25586

Fax: 06421 15215

✉ altenpflege-balz@gmx.dewww.pflegeplatz.de**Altenwohn- und Pflegeheim der DRK-Schwesternschaft Marburg e.V.****Haus am Alten Botanischen Garten**

Deutschhausstr. 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6003-0

Fax: 06421 6003-125

✉ d.freiling@drk-schwesternschaft-marburg.dewww.drk-schwesternschaft-marburg.de**Alten- und Pflegeheim Fa. Simon GmbH**

Hohe Leuchte 25, 35037 Marburg

Tel.: 06421 33952

Fax: 06421 35802

✉ aphsimon@aol.com**Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth**

Lahnstr. 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 88912-0

Fax: 06421 88912-12

✉ st.elisabeth-mr@hbs-fd.dewww.st-elisabeth-marburg.de**Seniorenheim Landgrafenblick****Marburg GmbH**

Cappeler Str. 140, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9630-0

Fax: 06421 9630-46

✉ info@seniorenheim-landgrafenblick.dewww.seniorenheim-landgrafenblick.de**Alten- und Pflegeheim Tabor**

Dürerstr. 30, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9675-00

Fax: 06421 9675-01

✉ hans.findeis@tabor.dewww.tabor.de//altenpflegeheim**Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof**

Rotenberg 60 A, 35037 Marburg

Tel.: 06421 93500

Fax: 06421 935013

✉ verwaltung@marburg-gesundbrunnen.orgwww.marburg-gesundbrunnen.org

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe**

Am Schubstein 4, 35091 Cölbe

Tel.: 06421 3044-0

Fax: 06421 3044-295

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Rosenpark Med GmbH

Anneliese-Pohl-Allee 4, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6005-500

Fax: 06421 6005-555

✉ w.stroeher@rosenpark.com

www.rosenparkmed.de

**Seniorenbetreuung Weißer Stein
„Haus Käte“**

Magdeburger Str. 10

35041 Marburg-Wehrda

Tel.: 06421 8881-0

Fax: 06421 8881-11

✉ haus-kaete@pflegeplatz.de

www.seniorenbetreuung-weisserstein.de

5.5 Stationäre Hospizpflege

Als besonderes Angebot – nicht nur für ältere Menschen – steht das St. Elisabeth-Hospiz mit 10 Plätzen für schwerstkranke und sterbende Menschen zur Verfügung. Gemäß der Zielsetzung der Hospizbewegung sollen Menschen in ihrer letzten Lebensphase schmerzfrei, menschenwürdig und in häuslicher und familiärer Umgebung sterben können.

Nähere Auskünfte erteilt:

St. Elisabeth-Hospiz Marburg gGmbH

Cappeler Str. 90 a, 35039 Marburg

Tel.: 06421 94258-0

Fax: 06421 94258-50

✉ info@hospiz-marburg.de

www.hospiz-marburg.de



6. FREIZEIT – BILDUNG – SPORT – KULTUR

Angebote für die Freizeit sollen zum eigenen Tun anregen und den Tagesablauf sinnvoll gestalten helfen. Darüber hinaus dienen sie den Bedürfnissen nach Kommunikation, Information, Bildung, ermöglichen die zwanglose Begegnung und fördern die Aktivität.

6.1 Altentages- und Begegnungsstätten

Die Altentages- und Begegnungsstätten halten vielfältige Angebote vor, die Sie bei den jeweiligen Trägern erfragen können.

Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Marburg

Markt 23, 35037 Marburg

Tel.: 06421 27555

Fax: 06421 27555

✉ awo.marburg@unitybox.de

www.awo-marburg-biedenkopf.de

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V.

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Bachweg 15, 35037 Marburg

(Veranstaltungsort)

Tel.: 06421 31779

www.alzheimer-mr.de



Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Begegnungszentrum Auf der Weide

Vielältige Angebote in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Unterhaltung

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburg-altenhilfe.de

Philipp-Melanchthon-Haus Mehrgenerationenhaus

Familiencafé, verschiedene Angebote für
Jung und Alt

Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17508-14

✉ antje.feddersen@fbs-marburg.de

www.fbs-marburg.de

Seniorentreff der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-46/-49

✉ heidemarie.hoffmann@gmx.de

www.juh-marburg.de

Seniorenbegegnungsstätte der Malteser

Schützenstraße 28, 35039 Marburg

Tel.: 06421 988666

Fax: 06421 988667

✉ Malteser-Marburg@malteser.org

www.malteser-marburg.de

Seniorenkreis Martin-Luther Haus

Johannes-Müller-Str. 1, 35037 Marburg

Haus der offenen Tür

Tel.: 06421 63756

✉ monika.koos@gmx.de

„Treffpunkt für die ältere Generation“ beim Caritasverband Marburg e.V.

Schückingstr. 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342, Fax: 06421 13701

✉ geschaeftsstelle@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

6.2 Bildungs- und Freizeitangebote

Evangelische Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus

Fbs: Barfüßertor 34, 35037 Marburg

MGH: Lutherischer Kirchhof 3

Tel.: 06421 17508-25

(ehrenamtliches Engagement)

Tel.: 06421 17508-0

(Bildungs- und Bewegungsangebote)

✉ fbs@fbs-marburg.de

www.fbs-marburg.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Begegnungszentrum Auf der Weide

Vielfältige Angebote in den Bereichen Sport,
Kunst, Kultur und Unterhaltung

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburg-altenhilfe.de

Marburger Senioren-Kolleg e.V. – Bildung & Miteinander im dritten Lebensalter

Tel.: 06423 3933

✉ m-senioren-kolleg@web.de

Vorlesungen im Raum +1/0030 im Hörsaal-
gebäude der Philipps-Universität Marburg,
Biegenstr. 14

Aktuelles Semesterprogramm:

www.marburgerseniorenkolleg.de

Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg

Biegenstraße 10, 35037 Marburg

Tel.: 06421 28-26146

✉ mosebach@verwaltung.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/studium/seniorenstudium

Marburger Seniorekantorei

Schützenstr. 13,

35096 Weimar-Niederweimar

Tel.: 06421 77273

✉ dr.hering@gmx.de

Angebot für Chor erfahrene Seniorinnen und Senioren

Ort der Veranstaltung:

Ev. Lukaskirche Marburg

Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg

Volkshochschule (VHS) der Stadt Marburg

Deutschhausstr. 38, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-246

Fax: 06421 201-594

✉ vhs@marburg-stadt.de

www.vhs-marburg.de

6.3 Freiwilliges und Bürgerschaftliches Engagement

Sie möchten sich freiwillig engagieren? In Marburg gibt es zahlreiche Vereine, vom Gesangsverein bis hin zum Sportverein. Informieren können Sie sich online, bei der

Freiwilligenagentur oder bei der jährlich stattfindenden Marburger Vereinsmesse. Weitere Angebote finden Sie in Kapitel 6.6 sowie in Kapitel 6.9 bei den jeweiligen Stadtteilen.

Freiwilligenagentur Marburg- Biedenkopf e.V. (FAM)

Die Freiwilligenagentur Marburg ist ein gemeinnütziger Verein, in dem sich Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen haben, um die Freiwilligenarbeit in der Stadt Marburg und dem Landkreis zu fördern und zu stärken.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 2705-16

Fax: 06421 2705-09

✉ info@freiwilligenagentur-marburg.de

www.freiwilligenagentur-marburg.de

Alt hilft Jung – Erfahrung hilft weiter

Ältere helfen benachteiligten Schülerinnen und Schülern in Haupt- und Realschulen beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Tel.: 06421 201-113

✉ erhard.zentner@marburg-stadt.de

Senioren-Besuchsdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Afföllerstr. 75, 35039 Marburg

Tel.: 06421 9656-28

Fax: 06421 9656-17

✉ Bettina.Hohl@johanniter.de

www.juh-marburg.de

**Seniorpartner in School (SiS)
Streitschlichtung – Mithilfe bei
Konfliktlösungen/Mediation in Schulen**

Tel.: 06421 33722

✉ info@sis-hessen.de

www.sis-hessen.de bzw.

www.freiwilligenagentur-marburg.de

Vereinsverzeichnis Marburg

www.vereinsverzeichnis.eu/stadt,Marburg,0.html

**6.4 Seniorenorganisationen der
Parteien und Gewerkschaften**

CDU Seniorenunion

Tel.: 06421 21464 (Frau Rising-Hintz)

✉ grising@t-online.de

Die Linke –

Seniorenarbeitsgemeinschaft

Kontakt über die Geschäftsstelle:

Tel.: 06421 163873, Fax: 06421 175618

✉ info@die-linke-marburg.de

SPD Arbeitsgemeinschaft „60 plus“

Vorsitzender: Herr Kopp

Tel.: 06421 34666

DGB-Seniorengruppe Marburg

Tel.: 06421 64710 (Herr Böcher)

Tel.: 06421 67361 (Herr Klausmann)

Tel.: 06421 46490 (Herr Schrader)

www.mittelhessen.dgb.de/marburg

Senioren Postgewerkschaft

Ansprechpartner im Seniorenbeirat:

Tel.: 06421 67373 (Herr Sprywald)

✉ ksprywald@t-online.de

ver.di-Bundesverwaltung

Seniorenpolitik

Ansprechpartner im Seniorenbeirat:

Tel.: 06421 42558 (Herr Weiershäuser)

Jahresprogramm Hessen u.a. mit Ausflügen

✉ bz.mittelhessen@verdi.de

Dt. Bundeswehrverband (DBwV)

Ansprechpartner im Seniorenbeirat:

Tel.: 06421 23945 (Herr Emrich)

✉ Lothar.emrich@gmx.de

www.dbwv.de

**6.5 Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften**

In Marburg gibt es verschiedene Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Angebote der katholischen und evangelischen Kirche sind in Kapitel 6.9 nach Stadtteilen Marburgs angegeben.

Weitere Angebote und Adressen finden Sie in der Zeitschrift Kirche in Marburg

www.kim-ekmr.de.

Möchten Sie wissen, ob Ihre Religion/Weltanschauung eine Gruppe vor Ort hat? Fragen Sie dazu beim Ausländerbeirat nach:

Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg

Tel.: 06421 201-1715

✉ auslaenderbeirat@marburg-stadt.de

www.auslaenderbeirat-marburg.de

6.6 Sport, Bewegung, Gesundheit

In den zahlreichen Sportvereinen Marburgs gibt es bestimmte Seniorenangebote bzw. altersübergreifende Angebote, die für Seniorinnen und Senioren interessant sein könnten.

Eine Auflistung der Marburger Sportvereine kann unter: www.marburg.de/de/32788 abgerufen werden.

Weitere Angebote finden Sie in Kapitel 6.9.

Bewegungs-Starthelfer – Sportkreis Marburg-Biedenkopf

Das Angebot unterstützt den Sporeinstieg von nicht an Bewegung gewöhnten Seniorinnen und Senioren und begleitet deren weiteren Weg zu regelmäßiger Bewegung.

Tel.: 06421 4071643

✉ info@sk-mrbrid.de

Bundesverband Seniorentanz

Tanzgruppen: ABC Cappel, Auf der Weide, Emmausgemeinde, Hansenhausgemeinde, Ortenberggemeinde und Richtsberg

Tel.: 06421 65362 (Frau Schewe)

✉ helga.schewe@gmx.de

Deutscher Alpenverein Sektion Marburg e.V.

Vorträge, Stammtisch und Donnerstagswanderungen

Tel.: 06421 481664

✉ matthias.marburg@web.de

www.dav-marburg.de

Klettern: Not limits!

✉ nolimits@kletterhalle-marburg.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Marburg

Deutschhausstr. 21, 35037 Marburg

Senioren-gymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga, Wassergymnastik

Tel.: 06421 962618

✉ sonnenberg@drk-marburg.de

www.drk-marburg.de

Evangelische Familienbildungsstätte

Barfüßer Tor 37, 35037 Marburg

Tel.: 06421 17508-14

✉ antje.feddersen@fbs-marburg.de

Fischereiverein Marburg und Umgebung e.V.

Goßfeldener Str. 42, 35041 Marburg

Tel.: 06421 886167

✉ schwarzangler@t-online.de

www.fvmr.de

Barrierefreier Zugang zum Angelplatz

**Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Begegnungszentrum Auf der Weide**

u.a. Plaudercafé, Seniorentanz, Gymnastik-
kurs, Theatertreff

Bewegungsangebot mit Aktivgeräten

Auf der Weide 6, 35037 Marburg

Tel.: 06421 1714-222

Fax: 06421 1714-224

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Marburg Tourismus Marketing GmbH

Gästeführungen durch die Stadt für mobili-
tätseingeschränkte und sehbehinderte und/
oder blinde Menschen

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

Fax: 06421 9912-12

✉ mtm@marburg.de

www.marburg.de

Oberhessischer Gebirgsverein

Wandern, Radfahren, Nordic Walking

Tel.: 06421 484125

✉ zv-marburg@ohgv.de

www.ohgv.de

Ökumene zu Fuß

Wanderungen und Führungen in die nähere
Umgebung für alle Konfessionen

Tel.: 06421 45253

✉ herwig.goedeke@googlemail.com

**Senioren-Sportnachmittag der
Philipps-Universität Marburg**

Tel.: 06421 28-23974

Fax: 06421 28-26544

✉ koegel@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de

**Verein zur Bewegungsförderung und
Psychomotorik e.V. Marburg**

Bewegungsstunde für Seniorinnen und
Senioren

Gymnastiksaal, Barfüßerstr. 1

35037 Marburg

Tel.: 06421 28-23935

✉ bewfoerd@staff.uni-marburg.de

www.psychomotorik-marburg.de

**Volkshochschule (VHS) der Stadt
Marburg**

Deutschhausstr. 38, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1246

Fax: 06421 201-1594

✉ vhs@marburg-stadt.de

www.vhs-marburg.de

6.7 Reisen und betreutes Reisen

Betreutes Reisen des Caritasverbandes Marburg e.V.

Schückingstr. 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342

Fax: 06421 13702

✉ i.skott@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

Deutsches Rotes Kreuz

Deutschhausstr. 21, 35039 Marburg

Tel.: 06421 962618

Fax: 06421 64180

✉ sonnenberg@drk-marburg.de

www.drk-marburg.de

Weitsprungreisen

Gutenbergstr. 27, 35037 Marburg

Tel.: 06421 686832

Fax: 06421 690581

✉ mail@weitsprung-reisen.de

www.weitsprung-reisen.de

6.8 Mobilität in Marburg

RMV-Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg

Universitätsstr. 1, 35037 Marburg

Tel.: 06421 205-228

Fax: 06421 205-373

Die Informationsbroschüre „Parken und Einkaufen in Marburg“ der Stadtwerke Marburg GmbH gibt einen Überblick über Verkehrs- und Parkmöglichkeiten in der

Stadt Marburg. Der Flyer ist im Internet unter www.stadtwerke-marburg.de abrufbar.

Behindertenparkplätze

Die Stadt Marburg stellt ebenfalls eine Liste von Behindertenparkplätzen auf ihrer Service-Seite im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung: www.marburg.de.

65-plus-Jahreskarte

Mit Vollendung ihres 65. Lebensjahres können Seniorinnen und Senioren das 65-plus-Jahreskartenabonnement zu besonderen Konditionen nutzen. Nähere Auskünfte über Tarife und Leistungen des 65-plus-Jahreskartenabonnements erteilt:

RMV-Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg

Universitätsstr. 1, 35037 Marburg

Tel.: 06421 205-228

Fax: 06421 205-373

www.stadtwerke-marburg.de

6.9 Weitere Angebote in den Marburger Stadtteilen

Auch in den Marburger Ortsteilen gibt es verschiedene Angebote in den Bereichen Sport, Freizeit und Kultur. Einige Anbieter setzen sich aus Initiativen zusammen, die aus Befragungen in den Stadtteilen entstanden sind. Fragen Sie bei Ihrem Ortsvorsteher/bei Ihrer Ortsvorsteherin nach.

Bauerbach**Ortsvorsteher:** Herr Böttner

Tel.: 06421 13469

✉ ov@bauerbach.de**Bauerbacher Bürgertreff BBT
„Seniorenclub“**

Tel.: 06421 14559 (Frau Abé)

**Katholische Kirche St. Cyriakus und
St. Johannes d.T.**

Gemeinsames Mittagessen der katholischen Kirche. Nähere Informationen erteilt das Pfarrbüro.

Tel.: 06421 22356

www.katholische-kirche-bauerbach-ginseldorf.de**Mehrgenerationenplatz Am Hopfengarten
mit Bouleplatz****VHS-Treffpunkt Cölbe (Stadtteile
Bauerbach und Ginseldorf)**

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Bortshausen****Ortsvorsteher:** Herr Jung

Tel. privat: 06421 77777

Mobil: 0171 7926095

Siehe auch: Angebote von Cappel

Cappel**Ortsvorsteher:** Herr Wahlers

Tel. privat: 06421 46711

Tel. Verwaltungsaußenstelle: 06421 41014

Aktive Bürger/innen Cappel e.V. (ABC)

Zahlreiche Angebote und Gruppen, u.a. Bürger-Café, Kreativwerkstatt, Wandergruppe, verschiedene PC-Gruppen, Theatergruppe, Seniorentanz, im Aufbau: „Netzwerk Miteinander ... Füreinander“ (Nachbarschaftshilfe)

Tel.: 06421 46711 (Herr Wahlers)

✉ Heinz.Wahlers@marburg-stadt.dewww.abc-cappel.de**Bouleplatz** in der Mühlenbergstraße**Cyriaxweimar****Ortsvorsteher:** Herr Löwer

Tel.: 06421 31473

Arbeitskreis „Aktives Allnatal“

Angebot vielfältiger Aktivitäten, u. a.: Computerschulung, Sport, Alltagshilfen und Besuchsangebote, Erzählcafé, Handwerker- und Backgruppe

Tel.: 06421 33255 (Herr Debus)

Mobil: 0172 6685195

✉ heinz-konrad.debus@t-online.dewww.hermershhausen.de

VHS-Treffpunkt Weimar (Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Dagobertshausen****Ortsvorsteher:** Herr Reckling

Tel. privat: 06421 35543

Dilschhausen**Ortsvorsteher:** Herr Heck

Tel. privat: 06420 1279

✉ heheck@gmx.de**Einhausen****Ortsvorsteher:** Herr von Ploetz

Tel. privat: 06420 960660

Tel. dienstlich: 06420 13838 und 26062

✉ von_ploetz@t-online.de**Ginseldorf****Ortsvorsteher:** Herr Dr. Wiegand

Tel.: 06421 81492

✉ HMWiegand@aol.com**Katholische Kirche St. Cyriakus und St. Johannes d.T.**

Gemeinsames Mittagessen der katholischen Kirche. Nähere Informationen erteilt das Pfarrbüro.

Tel.: 06421 22356

www.katholische-kirche-bauerbach-ginseldorf.de**Bürgerverein Ginseldorf mit Dorfladen**

Tel.: 06421 84467 (Frau List)

✉ info@ginseldorf.dewww.ginseldorf.de**VHS-Treffpunkt Cölbe****(Stadtteile Bauerbach und Ginseldorf)**

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Gisselberg****Ortsvorsteher:** Herr Günther

Tel. privat: 06421 7379

✉ gernotguenther@t-online.de**Bürgerverein „Die Gisselberger“**

Tel.: 06421 7270

(1. Vorsitzender Herr Müller)

✉ bvgisselberg@online.dewww.buergerverein-gisselberg.de

VHS-Treffpunkt Weimar (Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Haddamshausen****Ortsvorsteher:** Herr Debus

Tel. privat: 06421 33255

Tel. dienstlich: 06421 405-383

✉ heinz-konrad.debus@t-online.de**Arbeitskreis „Aktives Allnatal“**

Angebot vielfältiger Aktivitäten, u.a.: Computerschulung, Sport, Alltagshilfen und Besuchsangebote, Erzählcafé, Handwerker- und Backgruppe

Tel.: 06421 33255 (Herr Debus)

Mobil: 0172 6685195

✉ heinz-konrad.debus@t-online.dewww.hermershausen.de**VHS-Treffpunkt Weimar (Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)**

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Hermershausen****Ortsvorsteher:** Herr Heimbach

Tel. privat: 06421 31534

✉ rudi.heimbach@t-online.de**Arbeitskreis „Aktives Allnatal“**

Angebot vielfältiger Aktivitäten, u.a.: Computerschulung, Sport, Alltagshilfen und Besuchsangebote, Erzählcafé, Handwerker- und Backgruppe

Tel.: 06421 33255 (Herr Debus)

Mobil: 0172 6685195

✉ heinz-konrad.debus@t-online.dewww.hermershausen.de**VHS-Treffpunkt Weimar (Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen)**

Tel.: 06421 405-6719

✉ vhsmr@Marburg-Biedenkopf.dewww.vhs-marburg-biedenkopf.de**Kernstadt Afföllergemeinde**

Vorträge, Tagesfahrten, Weihnachtsfeier

Tel.: 06421 210236

Mobil: 0175 5239699

(1. Vorsitzender Herr Griese)

✉ h.-j.griese@t-online.de**Glaskopfgemeinde**

Treffen in unterschiedl. Gaststätten

Tel.: 06421 42946

(1. Vorsitzende Frau Wölk)

✉ jasonundmedea@iesy.net**Ketzerbachgesellschaft**

Frauenkreis, Gedankenaustausch, allgemeine Vorträge im Ketzerbachhaus

Tel.: 06421 64332

(1. Vorsitzender Herr Scharlau)

✉ teddy.scharlau@hpeprint.com

Oberstadt: Bouleplatz im Schlosspark

Oberstadtgemeinde

Stammtisch, Damen- und Freitagstreffen, Tagesfahrten, Familientage, Eisenachkontakte

Tel.: 06421 21753

(1. Vorsitzender Herr Pohl)

✉ H.Pohloberstadtgemeinde@t-online.de

Ortenberggemeinde

Tanz, Wanderungen, Kaffeenachmittage und Busfahrten für Seniorinnen und Senioren

Tel.: 06421 682336

(1. Vorsitzender Herr Metz)

✉ vorstand@ortenberggemeinde.de

Stadteilgemeinde Hansenhaus 1934 e.V.

Senioren-gymnastik, Tanzgruppe, Nordic Walking, kreatives Werken u.a.

Tel.: 06421 42946 (Herr Wölk)

✉ joachim.woelk@unitybox.de

www.hansenhausgemeinde.de

Südstadtgemeinde

Regelmäßiges Bürgercafé

Tel.: 06421 481974

(1. Vorsitzender Herr Gärtner)

Waldtal

Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V. (AKSB)

Ginseldorfer Weg 50, 35039 Marburg

Tel.: 06421 6900-10

Fax: 06421 6900-214

✉ w.roesner@aksb-marburg.de

www.aksb-marburg.de

Waldtal: Caritasverband Marburg e.V. „Treffpunkt für die ältere Generation“

Schückingstraße 28, 35037 Marburg

Tel.: 06421 26342

✉ geschaeftsstelle@caritas-marburg.de

www.caritas-marburg.de

Waldtalgemeinde

Senioren- und Adventsfeier sowie Sommerfestangebot

Tel.: 06421 64471

(1. Vorsitzender Herr Severin)

✉ Ulrich.Severin@soziale-hilfe-marburg.de

Weidenhausen

Mehrgenerationenpark Northamptonpark mit Bouleplatz

Erlengrabengesellschaft

Vorträge, gemeinsames Musizieren, Tagesausflüge, Weidenhäuser Nachmittag u.a.

Tel.: 06421 44770

(1. Vorsitzender Herr Sieber)

Zahlbachgemeinde

Tel.: 06421 27251

(1. Vorsitzender Herr Scharf)

**Arbeitsgemeinschaft Marburger
Stadtteilgemeinden**

Tel.: 06421 1863666

(Geschäftsführer Herr Mudersbach)

Marbach**Ortsvorsteher:** Herr Dr. Rausch

Tel.: 06421 37466

Tel. Verwaltungsaußenstelle: 06421 32637

✉ ulrich.rausch@marburg-stadt.de**VHS-Seniorenclub Marbach**Treffpunkt: Vereinsheim am Bürgerhaus
Marbach

Emil-von-Behring-Str. 49, 35041 Marburg

Tel.: 06421 32972 (Herr Naumann)

✉ pitnaumann@iesy.net**Bürgerverein Marbach e.V.**

Tel.: 06420 318

(1. Vorsitzender Herr Zachow)

www.buergerverein-marbach.de**„Miteinander ... Füreinander“**Mittagstisch, Erzählcafé, Bücherstube,
Nachbarschaftshilfe, Sport und Tanz

Tel.: 06421 32637 (Frau Kratz)

Michelbach**Ortsvorsteher:** Herr Aab

Tel. privat: 06420 838135

Tel. dienstlich: 06421 698311

✉ ov-michelbach@marburg.de**VHS-Seniorenclub Michelbach**

Tel.: 06420 1206

www.michelbach.de**Evangelische Kirchgemeinde**

Beratungstreff Pflege u. Alter

Tel.: 06420 93345

(Frau Heinzmann)

www.michelbach.de**Moischt****Ortsvorsteher:** Herr Mania

Tel.: 06424 1840

✉ horst.mania@t-online.de**Seniorenclub Moischt**

Tel.: 06424 1248 (Frau Winterstein)

✉ Winterstein2801@aol.com**Ockershausen****Ortsvorsteher:** Herr Simon

Tel.: 06421 350916

✉ matthias.simon@simon-widdig.de**Boulevard** bei den Kaufmännischen Schulen,
Leopold-Lucas-Straße 20**Initiative Gut Älterwerden in
Ockershausen**Wander- und Vortragsgruppe, Erzählcafé,
Spaziergängergruppe

Tel.: 06421 350916

(Gesamtkoordination: OV Herr Simon)

Seniorenachmittag des Burschenvereins Ockershausen in Marburg

Mobil: 0172 6772545 (Herr den Toom)

✉ info@burschenverein-ockershausen.de

www.burschenverein-ockershausen.de

Seniorenresidenz „ars vivendi“

Bewegungsangebote, Tanzgruppe, Singkreis,
Lesestunde und ökumenische Andachten
Ockershäuser Allee 45 a, 35037 Marburg

Tel.: 06421 937-0

Fax: 06421 937-300

✉ sr-marburg@ars-vivendi.org

www.ars-vivendi.org

TSV 1898 Marburg-Ockershausen

Senioren-gymnastik, Entspannung, Tanz,
Nordic Walking, Rückentraining, Herzsport-
gruppe, Kreativwerkstatt u. a.

Turnhalle Zwetschenweg 10, 35037 Marburg

Tel.: 06421 34272 (Frau Sauer)

✉ bei.sauer@t-online.de

✉ tsv-mr-ockershausen@web.de

www.tsv-mr-ockershausen.de

Richtsberg

Ortstvorsteherin: Frau Lotz-Halilovic

Tel. privat: 06421 485210

Tel. dienstlich: 06428 7333

✉ lotz-halilovic@web.de

Bürgerinitiative für Soziale Fragen (BSF e. V.)

Damaschkeweg 96, 35039 Marburg

Tel.: 06421 44122 oder -948781

Fax: 06421 46662

Senioren-gymnastik, Nachbarschaftshilfe,
Seniorencafé

Tel.: 06421 44122

✉ rother@bsf-richtsberg.de

✉ mail@bsf-richtsberg.de

www.bsf-richtsberg.de

Badestube – Siedlergemeinschaft

Gymnastik im Siedlerhaus, Singkreis, Wan-
dergruppe „Doppelbrüder“

Tel.: 06421 41152 (Herr Geßner)

✉ ogessner@unitybox.de

www.badestube-marburg.de

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH Altenzentrum St. Jakob

Sudetenstr. 24, 35039 Marburg

Café Zeitlos, offenes Café und verschiedene
Bewegungsangebote

Tel.: 06421 9519-0

Fax: 06421 9519-888

✉ info@marburger-altenhilfe.de

www.marburger-altenhilfe.de

Seniorenachmittag der Emmauskirche

Gemeindebüro Evangelische Kirchen-
gemeinde „Am Richtsberg“ Bezirk I
Leipziger Str. 20, 35037 Marburg

Tel.: 06421 41064

www.richtsberg.ekmr.de

Seniorenachmittag der Thomaskirche

Evangelische Kirchengemeinde
 „Am Richtsberg“ Bezirk II
 Chemnitzer Str. 2, 35039 Marburg
 Tel.: 06421 4190
www.richtsberg.ekmr.de

Ronhausen

Ortsvorsteher: Herr Schnell
 Tel. privat: 06421 77701
 Tel. dienstlich: 06421 600122
 ✉ schnell@marburger-sts.de

Siehe auch: Angebote von Cappel

Schröck

Ortsvorsteher: Herr Heuser
 Tel.: 06424 9432865
 ✉ heuser.uwe@t-online.de

AK Altenhilfe Schröck

Tel.: 06424 4914
 ✉ heuser.uwe@t-online.de

Kulturscheune

„Hingilskoots-Scheune“

✉ psych-nixdorf@web.de
www.hingilskoots.de

Wehrda

Ortsvorsteher: Herr Vaupel
 Tel.: 06421 82315
 Fax: 06421 8871940
 ✉ va-wehrda@marburg-stadt.de

Wehrshausen

Ortsvorsteher: Herr Bergmann
 Tel.: 06421 35665
 ✉ BergmannAndreas@t-online.de

Seniorenclub Wehrshausen

Tel.: 06421 32433 (Herr Michel)

6.10 Veranstaltungen

Hinweise zu zahlreichen Veranstaltungen in und um Marburg können Sie der Oberhessischen Presse und dem Marburger Express entnehmen. Kirchliche Veranstaltungen werden in der Zeitschrift Kirche in Marburg (KIM) zusammengefasst.

www.op-marburg.de/Termine/Veranstaltungen
www.marbuch-verlag.de/kalender.asp
www.kim-ekmr.de/

Veranstaltungen des Beratungszentrums mit integriertem Pflegestützpunkt BiP:
www.marburg.de/de/107152



7. INTERESSENVERTRETUNG ÄLTERER MENSCHEN (SENIORENBEIRAT)

Seit Juli 1997 gibt es in der Stadt Marburg einen Seniorenbeirat, der sich aus gewählten Delegierten der in Marburg tätigen Seniorenvereinigungen, Politikerinnen und Politikern der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen, einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der freien Wohlfahrtsverbände, die Angebote im Altenbereich vorgehalten, dem Sozialdezernenten und einer Geschäftsführung zusammensetzt und jeweils eine Legislaturperiode tätig ist. Zu den Aufgaben des Seniorenbeirats gehören u.a. die Interessensvertretung älterer Menschen und die Beratung und Unterstützung von städtischen Organen in allen wichtigen

Angelegenheiten, die ältere Menschen und deren Interessen betreffen. Der Seniorenbeirat tagt öffentlich.

Nähere Auskünfte erteilt:

Universitätsstadt Marburg
Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Geschäftsstelle Seniorenbeirat
Friedrichstr. 36 und am Grün 16 im BiP
35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1521

Fax: 06421 201-1576

✉ altenhilfe@marburg-stadt.de

www.marburg.de/seniorenbeirat



**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 10852
 USt-IdNr.: DE 811190608
 Geschäftsführung:
 Markus Trost, Dr. Otto W. Drosihn
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Fotonachweis:

Copyright by:

Edith Pfingst, Presseamt Universitätsstadt Marburg (Foto S. 5 „BiP Motiv“)

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH (Foto S. 16 „Mann liest Zeitung“; S. 34 „Altenpflegerin und alte Dame“, S. 46 „Raum mit antiken Möbeln“)

Ev. Familienbildungsstätte Marburg (Fotowettbewerb „Aktives Altern“, Foto Broschürendeckel „Gymnastik mit Ball“)

Andrea Freisberg (Fotowettbewerb „Aktives Altern“, Foto S. 53 „tanzende Damen“)

Markus Farnung (Fotowettbewerb „Aktives Altern“, Foto Broschürendeckel „Leni und ihre Oma“)

Ronja Meier (Foto S. 26 „bunte Hausfassade“)

Horst Pautzke (Foto Broschürendeckel „Marburg Motiv“)

Anni Röhrkohl (Foto S. 66 „Rathausuhr“)

Irmgard Skott (Fotowettbewerb „Aktives Altern“, Foto Broschürendeckel „Dame auf Heimfahrrad“)

Angela Schönemann (Fotowettbewerb „Aktives Altern“, Foto Broschürendeckel „Wandergruppe“)

Ilka Wolkau (Foto S. 67 „Seniorenbeiratsmitglieder“)

GOLDFisch Art (Foto S. 2 „Oberbürgermeister Egon Vaupel“)

in Zusammenarbeit mit:

Magistrat Stadt Marburg
 Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen
 Fachdienst Soziale Leistungen
 Friedrichstr. 36, 35037 Marburg
 Telefon: 06421 201-0
 Telefax: 06421 201-576
 Redaktion: Ilka Wolkau

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Marburg,
 Ilka Wolkau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint
 infoverlag gmbh, Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPRG: Alleinige

Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist
 die Media-Print Group GmbH, Paderborn

35035057/5. Auflage/2014

Druck:

Werbedruck GmbH
 Horst Schreckhase
 Dörnbach 22
 34286 Spangenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck,
 dispersionlackiert
 Inhalt: 115 g weiß, matt,
 chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie
 Art und Anordnung des Inhalts
 sind zugunsten des jeweiligen
 Inhabers dieser Rechte urheber-
 rechtlich geschützt. Nachdruck
 und Übersetzungen in Print und
 Online sind – auch auszugsweise
 – nicht gestattet.





Vielleicht gehen Sie mit uns auch mal
neue Wege.

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Wer rastet, der rostet. Das gilt für alle, besonders auch für Menschen, denen Bewegung gute Chancen bietet, auch in späteren Jahren fit und gesund zu bleiben. Geht es auch um die finanzielle Fitness, kommen sie am besten schnurstracks zu uns. Wir begleiten Sie bei allen Ihren Wünschen und Vorhaben rund ums Geld und setzen uns für zukunftsweisende Lösungen ein. Sprechen Sie einfach mit uns. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Leben Wohnen Wohlfühlen

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer GmbH

Sicherheit • Geborgenheit • Service



Senioren-Pflegeheim Haus Lauer

Weimerweg 5

35085 Ebsdorfergrund-Leidenhofen

Telefon: 06424 / 934 - 0

Telefax: 06424 / 934 - 499

lauer@seniorenheim-lauer.de

www.seniorenheim-lauer.de

DRK-Kreisverband Marburg e. V.
Deutschhausstr. 21 • 35037 MarburgDeutsches
Rotes
Kreuz

Die Hausnotruf-Checkliste.

Hausnotruf kann jeder? Von wegen!**Ein Vergleich macht viele bleich. Probieren Sie's aus.****Stellen Sie allen Anbietern einfach folgende Fragen:**

1. Kennen Sie sich in unserer Region aus – wo befindet sich Ihre Hausnotrufzentrale?
2. Haben Sie einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst – und an welchem Standort?
3. Können Sie den Hausnotrufanschluss innerhalb von 24 Stunden installieren?
4. Können Sie mir einen festen Ansprechpartner in Ihrem Hause nennen?
5. Beraten Sie mich persönlich und unverbindlich bei mir zu Hause?
6. Welche weiteren Serviceleistungen bieten Sie an?

**Rufen Sie uns an
und vereinbaren
Sie einen unver-
bindlichen
Beratungstermin
bei Ihnen zu Hause.
06421 9626 0**

Deutsches Rotes Kreuz. Die Nummer 1 im Hausnotruf.